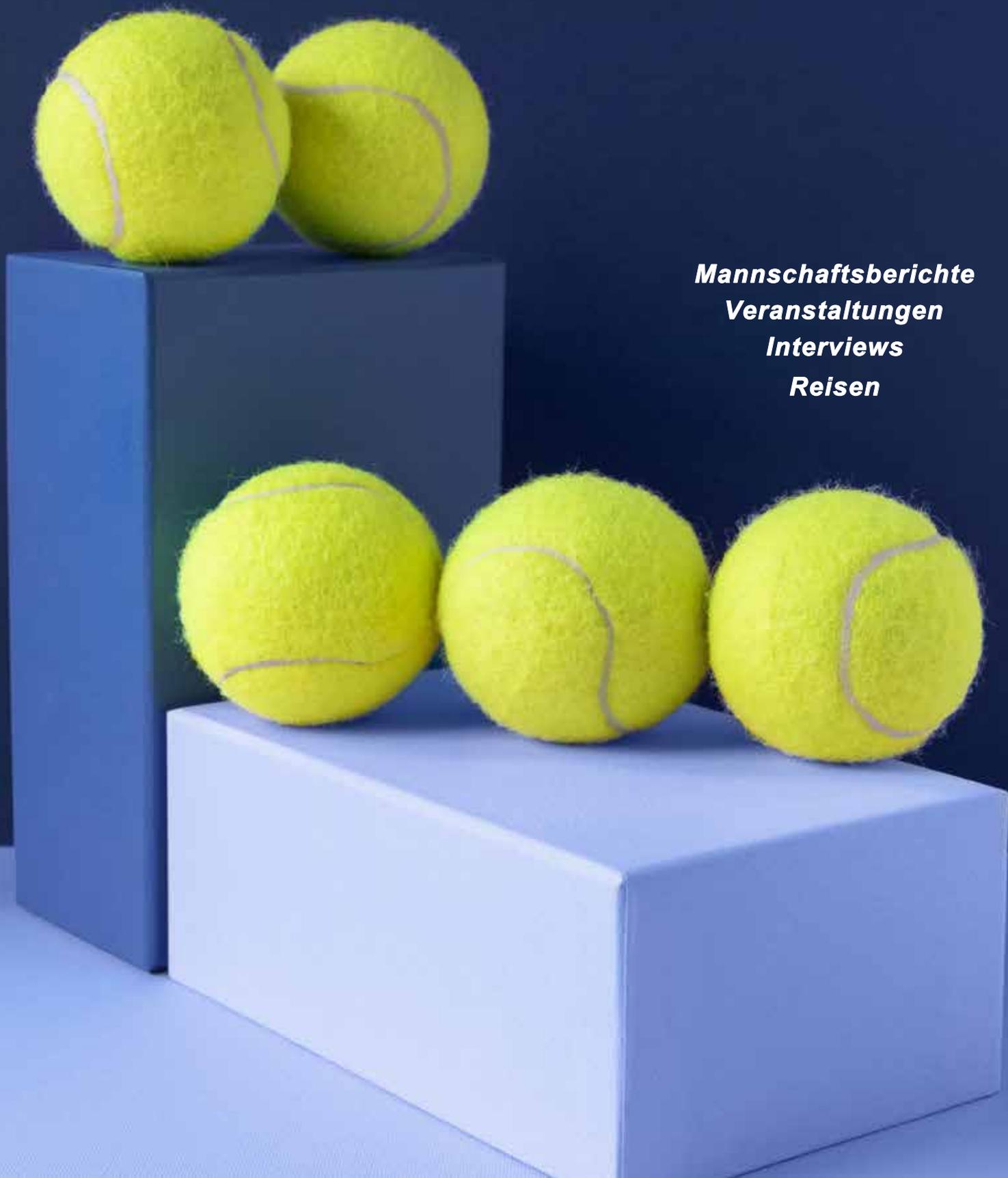




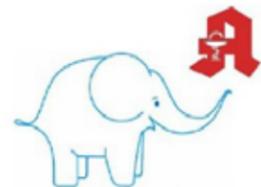
Ballgeflüster

Sport- und Clubmagazin des Tennis-Club Ford Köln e.V.

Ausgabe 75/ April 2025



***Mannschaftsberichte
Veranstaltungen
Interviews
Reisen***



Elefanten Apotheke

Dr. Karsten Flau e.K.
Merheimer Str. 369 • 50739 Köln



Tel. 0221-747355
Fax 0221-742426

www.elefantenapo24.de
info@elefanten-apo24.de



elefantenapo24
App gratis



TCFK-Mitglieder
Erhalten 10% Rabatt auf
rezeptfreie Produkte
(ausgenommen Bücher und Sonderangebote)



Eigene App **elefantenapo24**
Online-Shop www.elefantenapo24.de
Kostenloser Botendienst und Versand
Krankpflegeartikel



PAYBACK Punkte werden nicht auf rezeptpflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen gewährt.



Liebe Leserinnen und Leser,

in der aktuellen Ausgabe unserer Zeitung „Ballgeflüster“ möchten wir unter anderem das letzte Jahr Revue passieren lassen.

Die vergangene Saison war voller unvergesslicher Veranstaltungen, die unseren Club lebendig gemacht haben. Von den Medenspielen, die viele aufregende Matches boten (ab S. 8), bis hin zu unserem beliebten Sommer- / und

Kinderfest (ab S. 40), die mit Spielen, Spaß und großartiger Stimmung aufwarteten. Jede Zusammenkunft hat dazu beigetragen, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Es ist doch immer wieder fantastisch zu sehen, wie Mitglieder aller Altersgruppen und Spielstärken zusammenkommen, um ihre Begeisterung für den Tennissport zu teilen.

Ein besonderer Dank gilt unseren freiwilligen Autoren, die mit ihren Berichten nicht nur die Ereignisse festgehalten, sondern auch die Emotionen und den Teamgeist eingefangen haben, die unseren Verein ausmachen.

Eure Worte haben es ermöglicht, Erinnerungen zu schaffen, die uns über die Saison hinaus verbinden. Wir freuen uns darauf,

auch in Zukunft von weiteren spannenden Events und Geschichten zu hören.

Gerne möchte ich mich hiermit auch bei unserem Clubmitglied Marion Kranen (Journalistin) bedanken, die unsere Redaktion unterstützt und zusammen mit Patricia Knabenschuh (Redaktionsmitglied), ein hervorragendes Interview mit dem Vorstand (S. 34), erarbeitet und geschrieben hat.

Zuletzt möchte ich mich bei meinem gesamten Redaktionsteam bedanken - ich bin froh, dass ich eine so tolle Unterstützung habe!

Auf eine großartige neue Saison voller Spiel, Freude und Zusammenhalt!

Eure
Bonnie Rudolf
Redaktionsleitung

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3	32. Ladies-Cup	28
Vorwort des 1. Vorsitzenden	4	53. Toni-Schmücker-Pokal	30
Bericht des Jugendwartes	6	Unsere neue Tennisschule - Vision Tennis Academy	32
Mannschaftsberichte	8	Interview mit dem Vorstand	34
Sonstige Tennisaktivitäten		Spielst Du nur Tennis oder padelst Du schon?	37
Kölsches Grundgesetz	23		
Pfingstturnier	24	Reisen	
Mixed-Freizeitrunde	24	Schön waren die Tennisurlaube in Cala Ratjada	38
Spiel, Satz und Aperol Spritz - das Mixed-Turnier im TC Ford	25	Eine Radtour die ist lustig...	38
		Besuch bei Kaiser Wilhelm I. in Koblenz	39
Bericht des Sportwartes	26		

Veranstaltungen

Wasseraction, Fußball, Tennistraining und vieles mehr beim Kinderfest	40
Sommerfest mit Beerpong-Turnier und Grillparty	42
Weihnachtsbasteln	44
Haxenessen	46
Unsere neuen Gastronomen	46





Günter Kronsbein
1. Vorsitzender

Liebe Clubmitglieder, liebe Gäste!

Es ist zugegebenermaßen gar nicht so einfach, als der auf der Jahreshauptversammlung vom 25.04.2024 neu gewählte 1. Vorsitzende die passenden Worte für das Vorwort zu finden... aber ich versuche es trotzdem.

Zunächst möchte ich allen, die mir an diesem Tag ihr Vertrauen schenken sowie denjenigen, die nicht dabei sein konnten, danken, dass sie mir dieses verantwortungsvolle Ehrenamt übertragen haben. Ein großes Dankeschön gilt auch meinem Vorgänger, Philipp Franke, für seine voraufgegangene Arbeit für unseren Verein, seine wertvollen Hinweise und den Erfahrungsaustausch mit ihm.

Last but not least möchte ich mich aber auch bei meinen „neuen“ Vorstandskollegen bedanken, die mich, als den „Rookie“, ausnahmslos herzlich willkommen geheißen haben und freue mich sehr, mit diesem erfahrenen und bewährten Team den Club weiter in eine erfolgreiche und sichere Zukunft führen zu dürfen.

Ich möchte im Folgenden nur kurz auf die seit dem 25.04.2024 stattgefundenen Ereignisse bzw. Entwicklungen eingehen. Nähere Details werden sich in den Berichten der Vorstandskolle-

gen, Ressortleiter und Ausschüsse wiederfinden.

Auf der Jahreshauptversammlung am 25.04.2024 wurden folgende Personen gewählt:

1. Vorsitzender: Günter Kronsbein
Geschäftsführer: Michael Schnorbach
Ressortleiter Sport: Alexander Sund
Ressortleiter Technik und Planung: Udo Liebertz
Kassenprüferin: Hilde Altmeyer

Geehrt für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden u.a. René Stern (70 Jahre), Franz Buisdorf (50 Jahre), Karin, Michael und Dieter Chmilewski sowie Ralph Hoinck (40 Jahre).

Alexander Sund legte kurz nach seiner Wiederwahl sein Amt als Sportwart nieder. Der Vorstand dankte Alex für seine erfolgreiche Arbeit und ernannte auf der Vorstandssitzung am 25.06.2024 Peter Krebs einstimmig zum neuen Sportwart.



Verabschiedung: Philipp Franke
mit Günter Kronsbein



Der Vorstand 2024 vor der Neuwahl



70 Jahre Mitgliedschaft:
René und Helga Stern mit
Philipp Franke und
Bonnie Rudolf



50 Jahre Mitgliedschaft:
Franz Buisdorf mit
Markus Künnemann



40 Jahre Mitgliedschaft:
Ralph Hoinck, Karin, Michael und
Dieter Chmilewski mit Wanda
Rathgeb und Bonnie Rudolf



25 Jahre Mitgliedschaft:
Iris Hahn, Renate Krutz, Jörg
Ernstmeier und Jörg Drost

Leider war dies noch nicht die letzte Veränderung im Vorstand in 2024. Dominik Denz, der seit fast 8 Jahren die Geschicke unserer Kinder und Jugendlichen erfolgreich begleitete, legte aus privaten Gründen sein Amt zum 31.12.2024 nieder.

Im Namen des gesamten Vorstands, der Kinder, Jugendlichen und Eltern möchte ich Dominik ganz herzlich für seine großartige Arbeit danken und ich bin sicher, dass er nicht nur unserem Club als Mitglied erhalten bleibt, sondern auch irgendwann wieder in ehrenamtlicher Funktion für den TC Ford tätig sein wird.

Ende Mai teilte die Tennisbase Markus Förster dem Vorstand mit, dass sie Ihre Zusammenarbeit mit dem TCFK fristgerecht gekündigt hat. Der Vertrag endet am 30.04.2025.

Unmittelbar nach dieser Mitteilung rief der Vorstand ein „Trainerfindungsteam“ ins Leben mit dem Ziel, eine neue Tennisschule zu finden, diese vertraglich an den TCFK zu binden und einen möglichst reibungslosen Übergang gewährleisten zu können. Dieses Team setzte sich zusammen aus: Rolf Fix, Markus Künnemann, Michael Schnorbach, Peter Krebs, Dominik Denz, Frank Stricker und mir.

Nach intensiven Gesprächen mit insgesamt 5 Tennisschulen freuen wir uns, die „Vision Tennis Academy“ in unserem Club begrüßen zu dürfen. Am 29.11.2024 wurde der Vertrag unterzeichnet und beide Seiten zeigen sich sehr zuversichtlich, eine langfristige und erfolgreiche sportliche Zusammenarbeit aufnehmen zu können. Als mein erstes großes Projekt in der neuen Funktion und als Teil der „Trainer Task Force“ danke ich allen anderen Teilnehmern ausdrücklich für ihren tollen Einsatz und die eingebrachten wertvollen Infos, Tipps und Vorschläge. Das Ergebnis war ein „Total Team Effort“!

Neben dieser wichtigen sportlichen Entscheidung gibt es natürlich auch

noch weitere, in Bearbeitung und Betrachtung befindliche Projekte, die für die Zukunft unseres Clubs eine maßgebliche Bedeutung haben. Zu nennen sind u.a. eine Photovoltaik-Anlage, Erneuerung des Hallenbodens, evtl. Errichtung von Padelplätzen auf einem Außenplatz etc...

Sie alle unterliegen dabei einer genauen kommerziellen und wirtschaftlichen Bewertung, um die finanzielle Stabilität unseres Vereins auch weiterhin sicherstellen zu können.

Auch die leider immer weiter steigenden, oder zumindest auf hohem Niveau verharrenden Kosten für Strom und Öl sowie Verbrauchsgüter und extern zu beauftragende Dienstleister, behalten wir kritisch im Auge.

Spätestens an dieser Stelle möchte ich ganz besonders Holger Kaiser danken, der mit seinem unermüdelichen Einsatz, seinen technischen Fähigkeiten und seiner Kreativität unserem Verein Jahr für Jahr erhebliche Kosten einspart und die Anlage in einem hervorragenden Zustand erhält, auf den wir alle stolz sein dürfen.

Sportlich startete die Sommersaison 2024 mit der Eröffnung von drei Außenplätzen am 18. März.

Die ersten Medenspiele begannen für einige unserer Mannschaften bereits am 28.04.2024. Ausführliche Berichte entnehmen Ihr bitte den Beiträgen der Mannschaftsführer.

Es ging weiter mit dem Pfingstturnier am 19. Mai, dem Toni-Schmücker-Pokal und Ladies-Cup vom 13. bis 27. Juli und den Clubmeisterschaften, die am 28. September ihre Endspiele hatten.

Allen Organisatoren, Unterstützern und Mitgliedern, die sich eingebracht haben, möchte ich für ihren tollen Einsatz danken, denn ohne sie würden diese Clubturniere nicht in dieser schönen sportlichen Atmosphäre stattfinden können.

Auch veranstaltungsseitig gab es in 2024 wieder einiges zu vermischen (auch dazu später mehr von Wanda und ihrem Team).

Am 24.05.24 gaben Ebru und Seylan ihren Einstand mit Sektempfang und einem köstlichen Buffetgruß aus ihrer Küche (ab S.46). Ich habe den Eindruck, dass die gesamte Familie Karacayli hervorragend im TC Ford angekommen ist und alle Mitglieder nicht nur von ihren gastronomischen Können begeistert sind, sondern auch das menschliche Miteinander sehr gut funktioniert bzw. harmonisiert.

Am 17. August folgte das Kinder- und am 31. August das Sommerfest mit Grillbuffet und einem Tennis-Beerpong-Turnier zum Auftakt.

Last but not least endete das Jahr veranstaltungstechnisch am 07. Dezember mit der Premiere der Weihnachtsparty „TC Ford goes Christmas“. Nach dem großen Erfolg dieser Premiere ist davon auszugehen, dass wir dies als wiederkehrende Veranstaltung in unseren Kalender aufnehmen werden. Doch auch in 2025 ging es bereits munter weiter. Hier „fiere mer all“ am 22. Februar auf der TCFK-Karnevalsparty.

Jetzt sind es doch ein paar Worte mehr geworden – bitte seht mir das nach.

Zum Abschluss mein Dank an die zahlreichen Mitglieder, die nicht namentlich genannt wurden, aber durch ihre freiwillige Unterstützung bei den verschiedensten Arbeiten auf unserer Anlage einen wertvollen Beitrag zum Erhalt geleistet haben.

Ich wünsche uns allen ein erfolgreiches und mit viel Freude an unserem tollen Sport verbundenes Tennisjahr 2025 und vor allem das Wichtigste: Bleibt gesund!!!

Euer
Günter Kronsbein



Dominik Denz / Jugendwart

In die Wintersaison 2023/2024 starteten wir mit insgesamt vier Mannschaften - einer Knaben-, einer Juniorinnen- und zwei Juniorenmannschaften.

Die Knaben starteten im Winter 2023/24 in der 1. Kreisliga. Im Laufe der Saison konnte sogar der erste Sieg eingefahren werden, über den sich die Jungs sehr freuten. Darauf sollte im Sommer aufgebaut werden! Die Juniorinnen belegten mit einer positiven Bilanz von 6:4 den dritten Tabellenplatz in der 2. Bezirksliga. Die zweite Juniorenmannschaft startete in der 1. Kreisliga und belegte den 4. Tabellenplatz. Die 1. Junioren startete in der 2. Bezirksliga. Vier von fünf Spielen gewann man mit 6:0, sodass man am Ende mit einer Bilanz von 4 Siegen und einem Unentschieden (und ungeschlagenen) Aufstieg feiern konnte.

Im Sommer 2024 waren wir mit insgesamt vier Mannschaften am Start - eine Juniorinnen-, eine Knaben- sowie zwei Junioren-Mannschaften.

Die Knaben starteten in der Kreisliga. Da viele der Jungs erst über wenig Spielerfahrung verfügten, war diese Spielklasse deutlich passender als im Vorjahr. Das habe ich allen Spielern vor der Saison auch entsprechend vermittelt, da man zuvor nahezu jedes Mal haushoch verloren hatte.

Das lag aber einfach daran, dass man in höheren (und vor allem unpassenden) Ligen spielen musste. Weiterhin habe ich den Jungs nochmals klar gemacht, dass Ergebnisse nicht von Bedeutung sind. Es geht am Anfang hauptsächlich darum, Erfahrungen zu sammeln und vor allem Spaß zu haben. Wenn wir verlieren, ist das nicht schlimm! Natürlich ärgern wir uns, da wir als Sportler von Natur aus ehrgeizig sind, aber wenn wir dann gewinnen, freuen wir uns umso mehr! Am Ende stand eine ausgeglichene Bilanz von 5:5 auf dem Tableau und wir belegten den 4. Platz. Es konnten insgesamt zwei Spiele gewonnen werden. **Gut gemacht, Jungs!**

Die Juniorinnen starteten in der 1. Bezirksliga. Nach dem Aufstieg im letzten Sommer wollten wir nun schauen, was in der höheren Liga so geht. Gleichzeitig bereiteten wir uns in dieser Saison jedoch schon auf den persönlichen Umbruch vor.

Einige etablierte Spielerinnen bestreiten altersbedingt ihre letzte Saison bei den Juniorinnen. Daher wollten wir die neuen Spielerinnen bereits an den Medenspielbetrieb heranführen und rotierten bei Einzel- und Doppelaufstellungen fleißig. Am Ende stand ein dritter Tabellenplatz mit einer Bilanz von 7:5 auf dem Papier, mit welchem man sehr zufrieden sein kann. An dieser Stelle möchte ich mich bei Frederike bedanken. Sie hat die Mädels nicht nur auf dem Platz trainiert, sondern ihnen auch rund um die Spiele zur Seite gestanden. Vor allem möchte ich mich aber bei Liv bedanken. Vielen Dank, dass du so viele Jahre die Mannschaftsführung übernommen hast und ich mich immer auf dich verlassen konnte!

Die zweite Junioren startete in der 1. Kreisliga. Da die Mannschaft (auch saisonübergreifend) bei keinem einzigen Spiel vollzählig angetreten ist, habe ich die Mannschaft im Laufe der Saison abgemeldet.

Die 1. Junioren startete in der 1. Verbandsliga. Nach dem Aufstieg im letzten Sommer waren alle motiviert, die etablierten Mannschaften zu ärgern. Mit Mannschaften wie Marienburg, Brauweiler und Königsforst waren hier nicht nur von den Namen, sondern auch LK-technisch teilweise schon echte Knaller dabei. Am Ende belegte man mit einer ausgeglichenen Bilanz von 3:3 den dritten Tabellenplatz. Für das erste Jahr in der 1. Verbandsliga kann man absolut zufrieden sein, vor allem wenn man bedenkt, dass viele der Jungs auch fest bei den Herren gesetzt sind und somit unter Doppelbelastung spielen.

Außerhalb der Medenspiele gab es in der Sommersaison 2024 einen besonderen Erfolg zu vermelden. Livia Schorn (*Bild unten*) belegte bei den Bezirksmeisterschaften in der Alters-



rechts Livia Schorn

klasse U18 den 1. Platz. Das erfolgreiche Turnier krönte sie, indem sie das Finale mit 6:0, 6:0 gewann. Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg!

Allgemein hat sich die sportliche Entwicklung weiter fortgesetzt. Viele Spieler und Spielerinnen haben sich gut entwickelt, haben ihre Leistungsklasse deutlich verbessert und sind bereits ein fester Bestandteil in den Herren- und Damenmannschaften. So früh bereits voll im Erwachsenenbereich integriert zu sein ist wichtig, da viele kurz vor dem Altersklassenwechsel stehen. Auf der einen Seite ist somit gesichert, dass die Herren- und Damenmannschaften konkurrenzfähig sind, auf der anderen Seite bedeutet dies jedoch, dass im Jugendbereich ein großer Umbruch ansteht.

Es gilt also, neue Spieler*innen für die Mannschaften zu gewinnen und an den Spielbetrieb heranzuführen. Das wird eine wirkliche Herausforderung.

Leider habe ich persönlich den Eindruck, dass das Interesse am Spielbetrieb bei vielen nicht vorhanden ist. Die meisten spielen gerne Tennis und kommen einmal in der Woche zum Training. Mehr aber auch nicht. Viele sind nicht bereit, sich zu „committen“ und mit Ehrgeiz dabei zu sein. Viele Eltern haben zudem kein Interesse am Spielbetrieb und lassen ihre Kids völlig allein. Hier würde ich mir etwas mehr Unterstützung wünschen. Diese Entwicklung macht mich wirklich sehr traurig, da wir immer einen sehr großen Jugendbereich mit vielen Mannschaften hatten. Über die Jahre wurden es leider immer weniger Mannschaften und es wurde immer anstrengender, alle Mannschaften vollzählig antreten zu lassen.

Der Trainingsbetrieb läuft weiterhin sehr gut. Wir stehen nahezu an der Kapazitätsgrenze und bekommen laufend weitere Anfragen nach Trainingsmöglichkeiten, auch für Neumitglieder. Diese Entwicklung ist, im Gegensatz zum Medenspielbetrieb

der Jugend, sehr gut und zeigt, wie attraktiv unser Verein ist.

Die Tennis Base Markus Förster hat leider den Vertrag mit dem TCFK zum Ende der Wintersaison 2024/2025 gekündigt. An dieser Stelle möchte ich mich persönlich bei Frederike und Markus für die gute Zusammenarbeit bedanken. Für euren weiteren Weg wünsche ich euch alles Gute.

Zur Sommersaison 2025 übernimmt die Vision Tennis Academy den Trainingsbetrieb im TC Ford. Dass eine Übernahme nicht immer reibungslos verlaufen kann, sollte uns mittlerweile allen bekannt sein. Die VTA ist hoch

Abschiedsworte von Domink Denz

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern,

nach nun knapp 8 Jahren als Jugendwart habe ich mich dazu entschieden, mich nicht erneut zur Wahl für dieses Amt aufstellen zu lassen.

Diese Entscheidung ist mir wirklich nicht leichtgefallen, aber dennoch gut überlegt. Rückblickend geht für mich eine sehr schöne Zeit zu Ende, welche von vielen Höhen, aber auch einigen Tiefen geprägt ist.

Gerne erinnere ich mich an die vielen Medenspiele zurück, welche ich begleitet habe. Vor allem die der U9, U11 und U13 Mannschaften, bei welchen wir früher die Tagessiege mit Cola, Fanta & Eis gefeiert haben. Die Entwicklung vieler Kids zu beobachten war sehr spannend, vor allem, da ich mit ein paar wenigen mittlerweile sogar selbst zusammen für die 1. Herren gespielt habe. Das ist wirklich besonders für mich.

Leider gab es in den vergangenen Jahren auch viele Trainerwechsel, wodurch es keine richtige Kontinuität geben konnte. Auch die Corona-Zeit

motiviert und hat, gemeinsam mit der sportlichen Leitung, die Planungen frühzeitig begonnen, sodass ich hier sehr positiv gestimmt bin.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mannschaftsführer*innen und den Eltern, die sowohl Heim- als auch Auswärtsspiele begleiten, für die Unterstützung bedanken.

Vielen Dank auch an Ebru und Seylan für das leckere Essen nach den Medenspielen.

Euch allen eine erfolgreiche Saison, man sieht sich auf dem Platz!

Domink Denz

war wirklich eine sehr herausfordernde, welche wir jedoch gut meisterten.

Ich möchte mich bei allen Vorstandskolleg*innen bedanken, die mir viele Jahre lang das Vertrauen geschenkt haben. Ich konnte in dieser Zeit viel lernen und dem TCFK, der mir persönlich so viel gegeben hat, hoffentlich ein kleines bisschen zurückgeben.

Vielen Dank an alle Eltern und Mannschaftsführer*innen, die mich unterstützt haben.

Ganz besonders möchte ich mich bei Holger bedanken, der über alle Jahre mein engster Vertrauter war. Nicht nur im Büro, sondern auch auf der Anlage mit Schubkarre und Ascheschaufel.

Zum 31.12.2024 habe ich mich aus dem Vorstand zurückgezogen. Ich bitte darum, dass Ihr dem / der Nachfolger/in etwas Zeit gebt und hoffe auf eure Unterstützung! Allen Vorstandskolleg*innen wünsche ich weiterhin viel Erfolg bei der Arbeit, die ihr für unseren tollen Club leistet.

In diesem Sinne, let's go Ford!



v.l. Katharina Broscheid, Jolina Maß, Christina Bär, Charlotte Prinsen, Alina Wessel, Dallas Janssen und Chanel Janssen

**1. Damen
Mittelrheinliga
Platz 7/8, Punkte 12:2**

**Bitterer Abstieg in die
1. Verbandsliga**

Die Sommersaison 2024 war eine reine Achterbahnfahrt für die 1. Damenmannschaft. Dabei startete die Saison mit einem soliden Sieg gegen Blau-Weiß Aachen 2. Doch bis zum Ende der Saison sollte uns nur noch ein weiterer Sieg gegen die 2. Mannschaft des KTHC Rot-Weiß Köln gelingen.

Alle anderen Spieltage verliefen leider gegen uns. Unglücklich war hier oft die eigene Besetzung der Mannschaft. Vor allem verletzungsbedingte Ausfälle schwächten uns an einigen Positionen.

Ebenso konnten wir unser Geschwisterduo Chanel und Dallas Janssen aufgrund ihrer eigenen Turniere nicht so oft einsetzen wie erhofft.

Nichtsdestotrotz danken wir an dieser Stelle sowohl Chanel und Dallas für ihr Engagement als auch vor al-



v.l. Alina Wessel, Christina Bär, Jolina Maß, Dallas Janssen, Frederike Gravemeier und Chanel Janssen

lem Frederike Gravemeier für ihre Bereitschaft, uns immer wieder auszu- helfen.

Auch wenn ein Abstieg in der Som- mersaison 2024 aus der Mittelrhein- liga in die 1. Verbandsliga nicht ver- hindert werden konnte, haben wir uns den Wiederaufstieg fest vorge- nommen.

Eine erste Verstärkung des Teams haben wir bereits für den Winter 24/25 bekommen. Alina Schibol wird uns ab jetzt tatkräftig als Stammspielerin unterstützen – herzlich willkommen!

Ein großes Dankeschön geht auch an die vielen Mitglieder, welche uns bei den Heim- und sogar auch Aus- wärtsspielen im Sommer 2024 un- terstützt und angefeuert haben. Wir haben uns immer sehr gefreut.

In die Winterrunde starteten wir posi- tiv und motiviert.

Bis bald!

**Eure 1. Damen
Alina Wessel**

**2. Damen
1. Bezirksliga
Platz 2/6, Punkte 8:2**



Name: Charlotte Wollmann
Baujahr: 1991
Veedel: Eigelstein
Beim TCFK seit: Wieder seit 2023
Meine Stärke im Spiel: Defensive
Ich bereichere die Mannschaft durch/was andere an mir schätzen: Volleys im Doppel



Name: Dana Weber
Baujahr: 1989
Veedel: Sülz
Beim TCFK seit: November 2012
Meine Stärke im Spiel: Erfahrung
Ich bereichere die Mannschaft durch/was andere an mir schätzen: Mannschaftsführung, Engagement



Name: Liv Goldbeck
Baujahr: 2006
Veedel: Longerich
Beim TCFK seit: Sommer 2016
Meine Stärke im Spiel: Ausdauer
Ich bereichere die Mannschaft durch / was andere an mir schätzen: Zuverlässigkeit



Name: Livia Schorn
Baujahr: 2007
Veedel: Longerich
Beim TCFK seit: 2017
Meine Stärke im Spiel: Bolzen
Ich bereichere die Mannschaft durch/was andere an mir schätzen: Positive Art



Name: Maren Köster
Baujahr: 1995
Veedel: Sülz
Beim TCFK seit: 2023
Meine Stärke im Spiel: Rückhand
Ich bereichere die Mannschaft durch/was andere an mir schätzen: Ruhe, Begeisterung



Name: Patricia Ettler
Baujahr: 1997
Veedel: Agnesviertel
Beim TCFK seit: Sommer 2022
Meine Stärke im Spiel: Aufschlag (ist manchmal auch Glückssache) und mein Doppelspiel.
Ich bereichere die Mannschaft durch/was andere an mir schätzen: Motivation



Name: Sandra Zickenheiner
Baujahr: 2002
Veedel: Agnesviertel
Beim TCFK seit: Winter 2023
Meine Stärke im Spiel: Freie Ecken des Platzes nutzen
Ich bereichere die Mannschaft durch/was andere an mir schätzen: Zuverlässigkeit, Anwesenheit im Training, bisher sicherer Sieg an Position 6



v.l. Rebecca Voß, Liv Goldbeck, Livia Schorn, Dana Weber, Patricia Ettler und Sandra Zickenheiner



v.l. Liv Goldbeck, Katharina Broscheid, Lara Meßbauer, Rebecca Voß, Patricia Ettler und Livia Schorn



3. Damen 1. Bezirksliga Platz 5/6, Punkte 4:6

Voller Spielfreude starteten wir in die Sommersaison 2024. Nach den zwei Aufstiegen in den beiden vergangenen Sommersaisons freuten wir uns sehr auf tolle Spiele und starke Gegnerinnen.

Das höhere Niveau wurde uns schnell bewusst und wir konnten in den ersten Spielen gegen den TV Dellbrück 1, den RTHC Bayer Leverkusen 3 sowie den Marienburger SC 2 leider nur Spielerfahrung als Gewinn verbuchen.

Nichtsdestotrotz haben diese Spieletage viel Spaß gemacht. Besonders an unsere Begegnung in Marienburg wird immer noch gerne zurückge-



dacht und gelacht. So hat uns zwar der professionelle Fotograf - mit der lautesten Kamera der Welt - während der Spiele leicht abgelenkt, jedoch waren unsere Gegnerinnen viel zu sehr damit beschäftigt, den Ball möglichst anmutig zu spielen, sodass jeder einzelne Punkt mit Fotograf auf dem Feld an uns ging.

Mit 0 Siegen und 3 Niederlagen standen nur noch die letzten beide Spiele aus: Kölner TC GW 1 und TC Weiden 2. Das vorletzte Spiel sollte damit unsere wichtigste Begegnung der Saison werden. Gemeinsam mit dem Kölner TC GW 1 teilten wir uns den letzten Tabellenplatz. Es war klar: Heute geht es um den Klassenerhalt! Als wäre die Aufregung nicht groß genug, gewitterte es genau an dem Tag so stark, dass wir gemeinsam mit den Gegnerinnen vor unbespielbaren Plätzen standen und das Spiel wohl oder übel in die Sommerferien verschieben mussten. Beim zweiten Anlauf war die Aufregung nicht kleiner, im Gegenteil: Morgens früh um 8 Uhr fiel durch einen spontanen Check auf, dass sich in der Zwischenzeit eine Spielerin in einer höheren Mannschaft festgespielt hatte und innerhalb von einer Stunde bis zum Spielbeginn konnte kein Ersatz mehr gefunden werden. Mit einem klaren Nachteil, aber viel Teamgeist und einer klaren gemeinsamen Mission im Kopf, traten wir zu fünft an und alle Spielerinnen kämpften jeden einzelnen Punkt bis ins letzte aus. Mehrere Rückstände konnten so gedreht werden und die anfeuernden Rufe der

Mitspielerinnen bei den knappen Spielen wurden immer lauter! Nach den Einzelnen konnten wir dadurch mit einem komfortablen 3:3 in die beiden ausstehenden Doppel gehen. Die Siegessträhne riss nicht ab und so holten wir am Ende des Tages beide Doppel! Auf den Klassenerhalt haben wir im Nachgang bei strahlendem Sonnenschein mit unseren überaus sympathischen Gegnerinnen angestoßen und waren sehr stolz auf unsere Gemeinschaftsleistung.



In den letzten Spieltag gingen wir dadurch wesentlich entspannter, aber kein bisschen weniger motiviert hinein. Das klare Ziel: die Saison mit einem Sieg abzuschließen. TC Weiden 2 hießen die letzten Gegnerinnen und lange haben wir keinen so knappen Spieltag mehr erlebt. Mit ausgezeichneter Unterstützung von Lara-Sophie Köster und Janine Teuber sowie regelrechten Krimis im ersten und zweiten Doppel holten wir uns am Ende den Spieltagsieg mit einem 5:4 und feierten das auch gebührend!

Die Wintersaison 2023/24 verlief für uns mindestens genauso erfolgreich! Wir erreichten den Aufstieg in die 1. Bezirksliga, mit 7:1 Tabellenpunkten.

Auch in der Wintersaison ging es wieder viel zu spannend zu. Mit einem 2:3 Rückstand sicherten wir uns in letzter Sekunde an einem fesselnden letzten Spieltag ein 3:3 gegen

den TC Viktoria 1, unserem direkten Aufstiegs Konkurrenten. Das war vermutlich der knappste Spieltag aller Zeiten, mit 57:56 Spielen für uns!

Besonders dankbar sind wir jedes Mal für die wundervolle Zuschauerbase bei unseren Spielen, bestehend aus Freund:innen, der Familie, Monika & Alberto mit Baby sowie anderen unterstützenden Vereinsmitgliedern, die einem ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Ein weiteres riesengroßes Dankeschön geht an die tolle Unterstützung aus der 4. und 2. Damen - liebe Annalena, Inga, Livia, Lara und Nina: Danke für euren Einsatz, wir haben euch immer gerne dabei :).

Auch abseits vom Tennisspielen hatten wir im letzten Jahr viele schöne Momente, sei es auf dem von uns mitorganisierten Sommerfest mit Tennis-Bierpong-Turnier und anschließender Party, dem Pfingstturnier, auf Geburtstagsfeiern oder auch auf dem



diesjährigen Weinfest am Rheinauhafen. Beim Pfingstturnier waren ebenfalls Teile von uns vertreten und es hat allen Teilnehmer:innen viel Spaß bereitet - in diesem Jahr sind wir wieder dabei!

Zum Abschluss ein großes Dankeschön an alle Mädels aus der Mannschaft, die jedes Training, jeden Spiel-

tag und jedes Event beim Tennis oder abseits davon schöner, besser und einfach unvergesslich machen.

Wir freuen uns auf dieses Jahr und alles, was es uns als Mannschaft bringen wird!

Ellen Riewer

Jährlich fördern wir

Hier hält Ihr Sparplan Köln und Bonn fit.

200
Sportprojekte



sparkasse-koelnbonn.de/engagement

Als Kundin und Kunde der Sparkasse KölnBonn machen Sie Köln und Bonn lebenswerter.

Denn ein Teil unserer Gewinne fließt zurück in die Region – und macht für über 200 Sportprojekte und -initiativen einen Unterschied.



Für einander Hier.

1. Damen 30 Mittelrheinliga Platz 4/7, Punkte 6:6

Der Frühling läutet die Sommersaison ein,
da schaut man bei nulgä rein.
Euphorisch und heiß wie Frittenfett,
gucken wir nach und dann der Schreck:

Wir finden uns nicht wieder.
Wie kann das denn bloß sein?
Ach - unsere heißgeliebte Oberliga
heißt seit Neustem Mittelrhein.

Von dem Schock noch ganz benommen,
geht es an die Tüftelei:
Gegen wen haben wir schon mal gewonnen?
Welche Mannschaft ist dabei?

Große Planung, tolle Taktik,
bringt am Ende wieder nix.
Vor dem ersten Spiel herrscht Hektik.
Alte Körper, nichts ist fix.

Die nächste Hürde folgt sogleich,
auf zur Schlachtbank bei Blau-Weiß.
Dank Alina ist ein Punkt in Sicht,
zwei sind's am Ende, schlecht ist's nicht.

Abgehakt und Krönchen richten.
Fest im Blick das nächste Spiel.
Nochmal lassen wir uns nicht vernichten.
5 Punkte Minimum das Ziel!

Drei Siege werden's, alle 6 zu 3.
Selbst Angstgegner Gummersbach ist dabei.
Auch der Doppelfluch ist überwunden.
Perfekte Paarungen gefunden.

Klasse gehalten, in den Fingern die Gicht.
(Über-) Motivierten reicht der Schmerz noch nicht.
Von uns ein Drittel erste Sahne,
hisst beim Köln Marathon die D30 Fahne.

Alles in Allem ein erfolgreiches Jahr,
Tennis, Holland, Laufen, Bier.
Der Teamgeist war wie immer da.
Bereit für den Winter? Wir sind hier!

Eure 1. Damen 30
Tina Heise



v.l. Tina Heise, Caro Ohlmer, Silja Rousselli,
Kathrin König und Julie Oertel



v.l. Tina Heise, Sarah Mirschinka, Caro Ohlmer
und Julie Oertel



v.l. Caro Ohlmer, Sabine Seelentag, Corina Sauermann
und Tina Heise



v.l. Suncica, Anita, Janine, Nadine, Sandra, Bea und Sabrina

2. Damen 30 1. Bezirksliga Platz 5/5, Punkte 0:8

Aufstieg, Abstieg, Angriff

Nachdem wir im Sommer 2023 als
Gruppenzweite in die erste Bezirksliga
aufgestiegen sind, galt es, sich im
Sommer 2024 in eben dieser zu be-
haupten. Kurz vorweg: Das ist uns
nicht gelungen.

Wir starteten motiviert und gut gelaunt
Anfang Mai in die Saison. Es ging
gegen den Weidenpescher Park, wo
wir einen Teil der Spiele aufgrund von
Regen in die Halle verlegen mussten
und leider knapp mit 4:5 verloren. Im
Nachhinein hätte uns ein 5:4 Sieg
vorm Abstieg bewahrt, aber die Sai-
son war ja erst gestartet.

Zwei weitere Spiele warteten im Mai
auf uns. Eine Woche später spielten
wir zu Hause gegen TC Viktoria. Trotz
Verstärkung durch Sarah und Muriel
sowie Janines Krimi-Sieg (beim Rück-
stand von 5:9 im Champions-Tie-
Break gewann sie 11:9) und einigen
knappen Spielen mussten wir uns 2:7
geschlagen geben. Trotz Niederlage
hatten wir einen schönen Spieltag mit
gutem Wetter und leckerem Essen
bei Seylan.

Das Spiel Nummer 3 führte uns nach
Köln-Rath. Die Gegnerinnen kannten
wir schon vom letzten Jahr und wuss-
ten um ihre Stärke. Diese zeigten sie
auch in diesem Jahr, sodass nur Sun-
ci ihr Spiel gewinnen konnte. Sandra
hatte an diesem Tag Geburtstag, so-
dass wir uns mit Geburtstagskuchen
stärken und trösten konnten.

Drei Monate später, Ende August,
durften wir zu unserem letzten Spiel
auf unserer Anlage den TC Colonius
begrüßen. Zeitgleich fand unser Som-
merfest im Club statt, sodass wir mit
Musikuntermalung (um es mal freund-
lich auszudrücken) spielen mussten.
Anita gewann, wie so oft, nach hartem
Kampf im Tie-Break. Leider reichten
unsere Anstrengungen auch an die-
sem Tag nicht und unser Abstieg war
besiegelt. 4 Spiele, 4 Niederlagen,
das ist hart. Aber wir greifen in diesem
Sommer wieder an!

Außerdem hatten wir sowohl bei den
Spielen als auch bei unseren regel-
mäßigen Trainingseinheiten viel Spaß
und das ist mit das Wichtigste: die Freu-
de am Spielen und der Austausch un-
tereinander. Es heißt ja oft, die bes-
ten Gespräche finden in der Küche
statt; bei uns nach dem Training unter
der Dusche :-D. Natürlich haben wir
auch den ein oder anderen Abend mit
leckerem Essen und Trinken bei Sey-
lan auf der Terrasse verbracht. Das
Foto zeigt uns bei einem unserer Mann-
schaftstreffen im Engelbät, wo wir le-
ckere Crepés gegessen haben.

Wir bedanken uns bei allen, die uns
sowohl auf als auch neben dem Platz
unterstützt haben.

Janine Teuber



von vorne links nach hinten: Sandra, Nadine, Elena, Anita,
Janine und Muriel

1. Damen 50
1. Bezirksliga
Platz 1/5, Punkte 8:0

Seit unserem Wechsel von den Damen 40 zu den Damen 50 ist es sportlich bei uns gut gelaufen. Sowohl in der Winter-, als auch in der Sommerrunde sind wir erneut aufgestiegen. Ende 2023 liefen dann bereits wieder die gemeinsamen Weihnachts- und Karnevalsplanungen an. Traditionell fand die Weihnachtsfeier wieder in unserem schönen Klubrestaurant statt. Es wurde lecker gegessen, getrunken, beschenkt und viel gelacht.

Damit auch rechtzeitig die Kostüme für unsere Altstädtersitzung fertig sind, trafen wir uns bei Kirstin, um zu punkten (siehe Kostüm). Fastelovend und die schöne Party im Club feierten wir wie immer gerne gemeinsam.

Ein Highlight des Jahres war unser Aufenthalt im „Tennishotel Hennemann“, bei dem das Wetter richtig gut mitspielte. Training draußen, Sonne genießen im Garten und abends das großartige 4-Gänge Menü. Wir können euch das Hotel immer wieder nur empfehlen.

Weitere Highlights waren eindeutig das Sommerfest, das Beerpong-Turnier und das wunderschöne Sommerfest von Gudrun, die eine perfekte Gastgeberin war. Vielen Dank, liebe Gudrun, für das schöne Fest!

Wanda hat uns zu einem, von Ebru und Seylan vorbereiteten, Brunch in das Clubrestaurant zu ihrem Geburtstag eingeladen. Es war ein geschmacklicher Genuss! Auch dir, liebe Wanda, herzlichen Dank!

Noch ein Wort zu unserem neuen Gastronomenpaar Ebru und Seylan. Euer Service, sowie das leckere Essen, sind eine Bereicherung für unseren Tennisclub. Ihr macht unsere monatlichen Stammtische zu besonderen Momenten.

Herzliche Grüße
Gabi Riewer



2. Damen 50
2. Bezirksliga
Platz 5/5, Punkte 0:8

Et is noch immer joot jegange...fast

In der letzten Saison wollten wir uns auch weiterhin in der 2. Bezirksliga behaupten und treten zu jedem Medenspiel zuversichtlich an, egal wie groß die Unterschiede in den Leistungsklassen zwischen den gegnerischen Mannschaften und uns auch sein mögen.

So auch bei unserem Auswärtsspiel gegen TC Dellbrück im November 2023. Leider konnten wir nur zwei von vier Einzelspielen für uns entscheiden.

Und auch das erste Doppel ging an die Dellbrücker Damen. Im zweiten Doppel zeigten Claudia Prinsen und Bea Wheeler (*Bild oben*) dann eindrucksvoll, dass im Tennis alles drin ist - auch wenn die Favoritenrollen vermeintlich

klar vergeben sind. Sie kämpften sich nach dem verlorenen ersten Satz zurück und holten den zweiten Satz mit 6:4! Der Tie-Break konnte beginnen und alles war wieder offen! Spät in der Nacht wird in der Halle in Leverkusen um jeden Punkt erbittert gekämpft... bis zum Spielstand von 5:4 für uns. Dann geht plötzlich um Punkt 23 Uhr das Licht in der Halle aus. Wir stehen im Dunkeln und keine Diskussion hilft. Der noch fehlende Punkt kann nicht ausgespielt werden. Die gegnerische Mannschaft will das Spiel für sich werten und wir sehen das anders! Auch hier harte Positionen, so dass der Verband angerufen wurde. Dann war klar, das Spiel muss ausgespielt werden, zu einem anderen Zeitpunkt. Darauf mussten wir bis zum 26.04.24 warten. Weitergespielt wurde beim Spielstand (Tie-Break) von 5:4. Und ehe die Gegnerinnen ins Spiel gefunden hatten, war alles vorbei und unsere Spielerinnen hatten den Tie-Break und damit das Spiel für sich entschieden!

Die Mannschaft aus Dellbrück ist in der Folge abgestiegen, da wir punktgleich auf waren mit der gegnerischen Mannschaft. Der Einsatz hat sich gelohnt, zumindest für die Stimmung in

VORTEIL:
PERFEKT VERSICHERT

Vertrauen durch Kompetenz und Qualität

- Prüfung auf Über- oder Unterversicherung
- Ersparnisse von bis zu 40% der bisherigen Beiträge

Kontakt: info@versicherungsmakler-franke.de · T 0221 - 340 38 33 · Eigelstein 89-91 · 50668 Köln



der Mannschaft und für eine schöne Siegesfeier mit einer Runde Aperol. Doch am Ende des Sommers sind auch wir abgestiegen. Es geht halt nicht immer gut – auch nicht in Köln.

Tennispielen ist immer schön und deshalb zehren wir nicht allein von den Medenspielen. Zum Ladies-Cup sind wir in starker Besetzung mit insgesamt acht Damen in verschiedenen Gruppen angetreten und haben mit vier Damen das Finale bestritten. Wir hatten schon vor Spielbeginn gewonnen – egal wer von unseren Damen den Pokal holt. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an alle Damen, die Zeit und Lust hatten, beim Ladies-Cup mitzumachen und Glückwunsch an die Gewinnerinnen Christina Stellmacher und Marion

Kranen und die Finalistinnen Almuth Fricke und Iris Hahn.

Großen Spaß hat uns auch das regelmäßige Training mit Frauke Emmelmann gemacht. Eine tolle Trainerin, die nicht nur in aller Kürze unsere Namen parat hatte, sondern auch immer individuell nach jeder von uns geschaut, Tipps gegeben, korrigiert und motiviert hat und bei all dem einen guten Blick für das Machbare im Tennis hat.

Doch der Sommer lebt nicht vom Tennis allein. Mittlerweile ist die alljährliche Wanderung schon zur kleinen Tradition geworden. Im Sommer ging es ins Bergische, ins Eifgenbachtal. Nicht nur die Sonne, sondern auch Komood hat uns ordentlich ins Schwit-

zungebracht. Wir mussten einen ordentlichen Anstieg bewältigen, bevor wir einen schönen Blick in die Landschaft hatten. Und das Beste war natürlich der Abschluss in der „Neuemühle am Eifgenbach“. Ein schöner Landgasthof mit vielfältiger Speisekarte und nettem rustikalem Ambiente.

Für alle, die auch gerne wandern: Die Mühle kann auch mit dem öffentlichen Nahverkehr erreicht werden. Im Sommer fährt der Bergische Wanderbus und bringt Wanderer ins Tal und wieder zurück.

Die Wintersaison haben wir wieder mit einem Tennis-Wochenende beendet. In diesem Jahr nicht wieder in der Eifel (Grafenwald), sondern in Nümbrecht im Bergischen. Auch hier konnten wir Tennis mit Wandern kombinieren.

Für die Sommersaison 2025 müssen wir uns leider von Claudia Prinsen und Dagmar Schlichting verabschieden, die den Verein verlassen haben. Alle anderen Damen freuen sich auf die Sommerspiele im Freien, auf gutes Training mit der neuen Tennisschule und auf das regelmäßige Zusammentreffen bei Seylan auf der Terrasse.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unseren Gastwirt und seine Familie! Schön, dass ihr da seid!

Patricia Knabenschuh

1. Herren 1. Bezirksliga Platz 2/6, Punkte 8:2

Bereits vor Beginn der Saison 2024 war das Ziel der 1. Herren Mannschaft klar definiert: Der Aufstieg in die Verbandsliga sollte der einzige zufriedenstellende Ausgang sein. Auch in der Vorsaison wurde dieses Ziel verfolgt, konnte aber leider nach einer bitteren 4:5 Niederlage im entscheidenden Aufstiegsspiel nicht vollbracht werden. Allerdings konnte die Mannschaft damals noch auf die Erfahrung und Routine ihrer etablierten Spieler zurückgreifen.

Die Junioren fungierten in dieser Saison noch als Aushilfen, dadurch entstand aber dennoch eine harmonische Mannschaft, die zwei Generationen miteinander vereinte. Insbesondere die ersten vier Positionen wurden von erfahrenen Leistungsträgern besetzt, die allerdings alle gemeinsam beschlossen haben, künftig ausschließlich für die Herren 30 anzutreten.

Dieser Umbruch stellte eine Herausforderung dar, eröffnete aber auch eine einmalige Chance: Die „Youngstars“ aus der Juniorenmannschaft, die bereits in der Vorsaison als Ersatzspieler überzeugen konnten, übernahmen nun deutlich mehr Verantwortung.



v.l. Jan Hendrix, Robin Schorn, Frederik Bethkenhagen, Samuel Benz und Robby Küssgen

Blick auf die Saison 2024: Die nächste Generation übernimmt

Mit diesem Wissen und einer klaren Vision startete die Mannschaft in die Vorbereitung auf die Saison 2024. Nachdem sich die Junioren im Vorjahr bewährt hatten und in den Wintermonaten eine erhebliche spielerische Weiterentwicklung zeigten, übernahmen sie in der neuen Saison die Verantwortung für das Team.

Den Kern der Mannschaft bilden vier Spieler des Jahrgangs 2007: Frederik Bethkenhagen und Jan Hendrix,

die vor zwei Jahren zum TC Ford gewechselt sind, sowie Robert Küssgen und Samuel Benz, die als Eigengewächse des Vereins bekannt sind. Zusammen mit Robin Schorn (Jahrgang 2004), der als Mannschaftsführer vorangeht, sowie die beiden Neuzugänge Julius Stupp (2005) und Theodor Nguyen (1998). Allerdings konnten Stupp und Nguyen in dieser Saison jeweils nur an zwei beziehungsweise einem Spieltag teilnehmen, wodurch die Unterstützung von einzelnen Spielern der Herren 30 in vielen Begegnungen unverzichtbar wurde.



Dieckmann
tennisplatzbau

Selt 25 Jahren für Sie am Ball

Bonn • Tel. 0228-970 27 07

Neubauten | Instandsetzungen | Frühjahrsüberholungen | Zaunanlagen | Beregnungen | Tennisplatz-Zubehör

www.tennisdieckmann.de



Partner des Tennisverbandes Mittelrhein und des Tennisverbandes Rheinland

tennisplatzbau W. Dieckmann
Röhfeldstraße 69 • 53227 Bonn
Tel.: 0228/97 02 707 • Fax: 0228/97 02 706
info@tennisdieckmann.de

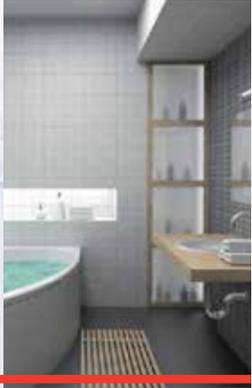


Sanitäre Installationen
Heizungsanlagen
Regenerative Energien
Kundendienst · Wartung



Streikt die Heizung? Tropft der Wasserhahn? Planen Sie ein neues Bad? ...dann sind wir gerne für Sie da. Egal ob es eine Dichtung ist, die ausgewechselt werden muss oder ob es etwas Größeres ist: Wir sind Ihre Handwerker für Heizung, Sanitär-Installation und alles, was mit Wasser und Wärme, zu tun hat. Planen Sie ein neues Bad? Wollen Sie auf regenerative Energien umsteigen? Dann sprechen Sie mit uns. **Telefon: 02 21-599 40 38**

Heinz Geberzahn
GmbH & Co. KG



Heinz Geberzahn GmbH & Co. KG · Außerner Straße 8 · 50737 Köln · Tel. 02 21-5 99 40 38 · info@heinz-geberzahn.de · www.heinz-geberzahn.de.de

Eine Saison voller Höhen und Tiefen

Die Saison 2024 begann für die 1. Herrenmannschaft des TC Ford vielversprechend. In den ersten beiden Partien konnten souveräne Siege eingefahren werden: Ein komfortabler 6:3-Erfolg im Auftaktspiel und ein deutlicher 7:2-Auswärtssieg im zweiten Match ließen die Mannschaft weiter vom ersehnten Aufstieg in die Verbandsliga träumen. Doch schon früh zeichnete sich ab, dass der dritte Spieltag zum Schlüsselspiel der Saison werden würde.

Mit einem Blick auf die Ergebnisse der bisherigen Begegnungen war klar, dass das Auswärtsspiel gegen die Kölner TG Blau-Gold wahrscheinlich den Aufstieg entscheiden würde. Beide Teams waren bis dahin ungeschlagen und entsprechend motiviert. Trotz der erfolgreichen Unterstützung durch Jugendwart Dominik Denz und großer Einsatzbereitschaft war an diesem heißen Sommertag das Glück jedoch nicht auf Seiten des TC Ford. Nach den Einzeln lag die Mannschaft mit 2:4 zurück. In den Doppeln wurde mit einer risikoreichen Alles-oder-Nichts-Aufstellung versucht, das Spiel noch zu drehen. Doch leider sollte es nicht gelingen - die Begegnung endete mit einer bitteren 2:7-Niederlage.

Trotz dieser Enttäuschung bewies die Mannschaft in den letzten beiden Saisonspielen eindrucksvollen Kampfgeist. Beide Begegnungen konnten mit 5:4 gewonnen werden, wobei insbesondere das letzte Spiel in Erinnerung bleiben wird: Nach einem 2:4-Rückstand gelang den Spielern eine bemerkenswerte Aufholjagd in den Doppeln, die den Sieg sicherten. Dennoch blieb der erhoffte Patzer der Konkurrenz aus, und so musste man der Kölner TG Blau-Gold zum verdienten Aufstieg gratulieren. Wie bereits im Vorjahr schloss der TC Ford die Saison auf dem zweiten Platz ab.

Fazit: Bitter, aber vielversprechend. Auch wenn der Aufstieg erneut knapp

verpasst wurde, hat die junge 1. Herrenmannschaft in der Saison 2024 bewiesen, dass sie auf diesem Niveau auf jeden Fall mithalten kann. Die spielerische Entwicklung und der Zusammenhalt innerhalb des Teams waren beeindruckend. Mit dieser starken Basis und der gesammelten Erfahrung ist die Mannschaft bestens gerüstet, in der kommenden Saison erneut anzugreifen. Der zweite Platz mag im Moment enttäuschend sein, aber er zeigt auch, dass der Aufstieg in greifbarer Nähe liegt - und das Ziel bleibt fest im Blick.

Jan Hendrix

1. Herren 30 1. Verbandsliga Platz 4/6, Punkte 4:6

Kristof Richter, Alexander Sund, Corrado Tucakovic, Hannes Göbel, Willi Holzmüller, Tino Yurdadogan, Nico Plück, Fabian Wunderlich, Dominik Denz und Thomas Braun

Endlich angekommen in der 1. Verbandsliga. Hier wollten wir hin, nun galt es natürlich zuallererst anzukommen in der höheren Liga. Nachdem

die Mannschaftsaufstellungen veröffentlicht waren, haben wir gemerkt: Das wird ein hartes Stück Arbeit! Vor allem die vorderen Positionen waren bei fast allen Gegnern mit LK 3 besetzt, unsere Stärke ist aber mal wieder unsere Ausgeglichenheit. Nur einstellige LKs auf allen Positionen konnten die anderen Teams nicht aufbieten.

Leider ging's mit drei Auswärtsspielen los, zuerst in Köln gegen den TC Colonius bereits Ende April. Natürlich hatten wir alle nur 1 - 2 mal auf Asche gespielt, aber letztlich haben wir uns souverän mit 8:1 durchgesetzt. Als nächstes kamen mit Aachen-Laurenberg sowie Bonn-Beuel, die jeweils bestbesetzten Teams. Wir haben hier aber richtig gute Matches abgeliefert, es ging insgesamt 9 mal in den Champions-Tiebreak. Leider hatte nur Corrado starke Nerven und konnte jeweils gewinnen, übrig blieben an diesen beiden Spieltagen insgesamt 7 (!!!) verlorene Champions-Tiebreaks. Somit stand jeweils ein 2:7 und das blöde Gefühl, dass wir nah an Siegen dran waren.

Ab jetzt war es klar, der Klassenerhalt muss gesichert werden, immerhin sollten zwei Teams absteigen und wir hatten erst einen Sieg gesammelt.



v.l. Corrado Tucakovic, Kristof Richter, Willi Holzmüller, Hannes Göbel, Tino Yurdadogan & Alexander Sund

Nach den zwei unglücklichen Niederlagen vor den Sommerferien musste nun zumindest ein Sieg aus den letzten beiden Spielen her, um Chancen auf den Klassenerhalt zu haben.

Erster Gegner in dieser Mission war der Godesberger Tennisclub. Unglücklicherweise mussten wir an diesen zwei Spieltagen auf unseren Mannschaftsführer und unsere Nummer zwei verzichten.

Die Vorbereitung und die Aufstellung für diesen Spieltag waren etwas suboptimal und Corrado erkrankte leider auch noch zum Spieltag. Somit ging es in die ersten Einzelrunden. Das Einzel von Corrado ging an die Gegner, der erste Punkt für den TCFK durch Tino an uns. Spannend wurde es an Position sechs, wo Thomas nach sehr starkem ersten Satz, sich leider am Ende mit 13:15 im CT geschlagen geben musste. Die zweite Einzelrunde ging mit 2:1 an den TCFK und somit stand es 3:3 nach den Einzeln. Nun sollte die Doppelaufstellung entscheidend werden. Wir entschieden uns von oben runterzuspielen, die Gegner haben ihre starken Nummer 1 und 2 auf die Doppel eins und drei aufgeteilt. Die erfreuliche Nachricht war, dass wir in allen drei Doppeln den ersten Satz gewinnen konnten und als erstes war das Doppel Nummer zwei fertig mit dem vierten Punkt für uns. Danach gab es einen packenden Fight im dritten Doppel, was leider im CT an die Gegner ging und somit war das Einser Doppel mit Alex und Corrado entscheidend. Hier spitzte sich die Dramaturgie noch zu, in dem ein Gewitter aufzog und der Tiebreak im zweiten Satz unter strömenden Regen und Windböen auf dem Platz 8 begann. Es wurde noch versucht weiterzuspielen, bevor man sich entschied, in die Halle zu gehen. Nach langem Hin und Her, allerletzten Kraftreserven bei Corrado und Alex und unfassbar spannenden Ballwechseln, gelang es den beiden den entscheidenden fünften Punkt für uns zu holen. Die erhoffte Erleichterung und den wichtigen Schritt in

Richtung Gelassenheit brachte dieser Sieg allerdings nicht, da im Parallelspiel überraschenderweise Königsdorf - die am letzten Spieltag unser Gegner sein sollten - gegen Bonn gewonnen hatte. Somit war klar, auch zwei Siege reichen nicht zum sicheren Klassenerhalt. Nur ein Sieg würde uns in der 1.VL halten, da wir von einem klaren Sieg der Godesberger gegen Colonius ausgingen.

Somit hatten wir es am letzten Spieltag in der eigenen Hand, den Klassenerhalt perfekt zu machen. Die erste Einzelrunde startete jedoch leider sehr suboptimal für uns, denn wir lagen bereits mit 0:3 hinten, bevor Fabian auch wieder im CT unterlag. In der zweiten Runde konnten Nico und Hannes zwei wichtige Punkte beisteuern und somit ging es nach den Einzeln mit 2:4 in die Doppel. Königsdorf entschied sich, von oben runterzuspielen, da sie nur noch einen Punkt zum Klassenerhalt brauchten. Wir haben unsere Doppel aufgeteilt. Tino und Hannes konnten deutlich gewinnen, Nico und Corrado mussten sich leider in einem starken Doppel geschlagen geben, und Alex und Fabi haben noch einen wichtigen Punkt zum 4:5 im CT geholt.

Zum Abschluss der Runde gab es also eine Niederlage für uns und wir sind somit nach Ende des Spieltags von dem Abstieg ausgegangen, wäh-

rend die Königsdorfer den Klassenerhalt bei uns auf dem Parkplatz gebührend feierten.

Eine erste Meldung der Königsdorfer, dass wir doch nicht abgestiegen seien, machte uns dann aber doch neugierig. Thomas machte sich sogar auf den Weg zum TC Colonius und hat den dortigen Spieltag von 3:6 bestätigt. Das führte zu einem Gleichstand vom TCFK und Bonn-Godesberg (jeweils 4:6 Tabellenpunkte, und 21:24 Matchpunkte). Also ging es um die gewonnenen Sätze. Dank unserer zahlreichen verlorenen Champions-Tiebreaks hatten wir insgesamt tatsächlich 8 gewonnene Sätze mehr und standen somit in der Tabelle über dem Strich. Wir durften also in der 1. Verbandsliga überwintern.

Insgesamt waren es viele enge Matches, aber wir hatten gegen jeden Gegner auch Siegchancen. Obwohl uns die verlorenen CTs letztlich das bessere Satzverhältnis beschert haben, können wir auf diese Rechen-spielchen doch gerne verzichten. Also heißt es ab jetzt: CTs üben!

Trotz allem ist aus unserer Sicht der Klassenerhalt durchaus verdient und wir freuen uns auf die kommende Saison mit vielen spannenden Matches, denn in diese Liga gehören wir hin!

Kristof & Hannes



Rechtsanwältin Rania Kour

Rania Kour
Rechtsanwältin

Merlostraße 2
50668 Köln
Telefon 0221 - 99 55 97 67
Telefax 0221 - 16 86 83 31
info@kanzlei-kour.de
www.kanzlei-kour.de



Rechtsgebiete

- Straf- und Ordnungswidrigkeitsrecht
- Familienrecht
- Verkehrsrecht
- Mietrecht



v.l. Dominik Denz, Nico Plück, Christian Reifferscheid, Thomas Braam, Fabian Wunderlich und Nabel Said

2. Herren 30

1. Bezirksliga

Platz 2/6, Punkte 8:2

In der Wintersaison 2023/2024 starteten wir in der 2. Bezirksliga. Da sich auch die Jüngsten in unserem Kreise nun langsam voll auf den Spielbetrieb der Herren 30 konzentrieren wollen, ist der Kader der Herren 30 erneut gewachsen. Dadurch wurden wir in der Breite verstärkt, sodass die 2. Bezirksliga nicht unserem Anspruch entsprach. Das Saisonziel „Aufstieg!“ wurde also fest ins Auge gefasst. Machen wir es kurz: Mit einer Bilanz von 8:0 und nur zwei verlorenen Matches, eins davon durch verletzungsbedingte Aufgabe, belegten wir am Ende der Saison den 1. Tabellenplatz. Saisonziel erreicht! Aufstieg in die 1. Bezirksliga geschafft!

Kommen wir nun zur Sommersaison 2024. Wie bereits im Winter, konnten wir personell aus dem Vollen schöpfen und waren, zumindest LK-technisch, auf dem Papier wohl die stärkste Mannschaft. Wir wollten an den erfolgreichen Winter anknüpfen und fassten einen erneuten Aufstieg schon mal vorsichtig ins Auge. Bereits am ersten Spieltag mussten wir feststellen, dass

dieser angepeilte Aufstieg wohl doch nicht so leicht werden würde wie im Winter. Zum Saisonauftakt reisten wir am 1. Mai in Bestbesetzung zum Kölner TG BG, wo direkt mal unsere Nerven getestet wurden. Es wurden insgesamt 5 Champions-Tiebreaks gespielt. Unsere Nerven hielten stand, wir waren in den entscheidenden Momenten da und konnten alle CTs für uns entscheiden. Am Ende stand zwar ein 9:0 Sieg auf dem Spielbericht, aber so deutlich war's irgendwie doch nicht.

Am zweiten Spieltag stand erneut ein Auswärtsspiel an, diesmal beim TC Arnoldshöhe. Nach dem Weckruf am ersten Spieltag wollten wir hier etwas souveräner agieren. Leider gelang uns dies nicht. Das lag erstens daran, dass wir definitiv nicht unser Niveau abrufen konnten. Zweitens muss man aber auch anerkennen, dass die Gegner wirklich gut und uns am Ende dieses Spieltages einfach überlegen waren. Es wurden drei CTs gespielt, wovon wir nur einen gewinnen konnten. Wir verloren das Spiel mit 2:7 und waren

uns bereits in diesem Moment einig, dass wir unser Saisonziel jetzt wohl nicht mehr erreichen konnten.

Am dritten Spieltag stand endlich das erste Heimspiel an. Personell war es an diesem Spieltag etwas dünn, da die 1. Herren 30 zeitgleich spielte und unsere Unterstützung brauchte. An diesem Punkt hat sich dann mal wieder gezeigt, dass unser breiter Kader im Vergleich zu anderen Mannschaften ein großer Vorteil ist. Wir konnten das Spiel mit 7:2 gewinnen. Wenn man sich den Spielbericht anschaut, sieht man auch hier, dass insgesamt wieder 5 (!) Champions-Tiebreaks gespielt wurden - glücklicherweise konnten wir davon drei für uns entscheiden und den Heimsieg schon nach den Einzeln klar machen.

Am vierten und vorletzten Spieltag stand ein Auswärtsspiel beim ESV Olympia auf dem Plan. Rückblickend sollte dies ein absolutes Highlight werden. Der Gegner war bislang noch ungeschlagen und hatte sicherlich auch noch Hoffnungen auf den Auf-



Blick auf die Anlage nach dem Ende des Spieltages, kurz nach dem letzten Matchball

stieg. Dies wurde in der Begrüßung auch direkt deutlich gemacht. Wir wurden sehr herzlich empfangen und der Mannschaftsführer hielt eine kurze Ansprache, in welcher er unter anderem auch die Tabellensituation analysierte und die Aufstiegschancen der ESVler ansprach. Auch an diesem Tag mussten wir wieder feststellen, dass die LKs auf dem Papier oftmals nicht so aussagekräftig sind. Nach den Einzeln lagen wir mit 2:4 zurück und standen mit dem Rücken zur Wand. Wir waren uns alle einig, dass wir uns grundsätzlich für die stärkere Mannschaft hielten und eine deutliche Niederlage hier absolut nicht sein müsste. Wir steckten also die Köpfe zusammen, diskutierten mehrere Doppelaufstellungen, entschieden uns am Ende für die „7er“ und waren uns einig, dass wir damit drei starke Doppel an den Start bringen und das Blatt eventuell sogar noch vollständig wenden können.

Da es bereits relativ spät war und die Lichtverhältnisse Ende August dann abends auch schon mal etwas schwieriger werden können, schlugen die Gegner vor, bereits zu Beginn der Doppel das Flutlicht einzuschalten. Definitiv die richtige Entscheidung, da der letzte Matchball erst bei völliger Dunkelheit gespielt wurde. Grund-

sätzlich sollte man sich natürlich immer auf sein eigenes Spiel konzentrieren, aber wenn wir ehrlich sind, schielen alle von uns immer auch auf die anderen Plätze um zu checken, wie es dort läuft. So auch an diesem Tag. Wir stellten in den Doppeln beim Blick auf die anderen Plätze früh fest, dass wir mit unserer Aufstellung vieles richtig gemacht hatten und lagen auf allen drei Plätzen vorne. Zwischenzeitlich wurde es dann noch mal etwas spannender, aber am Ende haben wir das „Unmögliche möglich gemacht“.

Wir konnten alle drei Doppel souverän gewinnen und haben aus dem 2:4 ein 5:4 gemacht. Während bei uns die Freude riesig war, waren die Gegner natürlich enttäuscht. Trotzdem gab es im Anschluss ein nettes und wirklich leckeres gemeinsames Essen, welches die Jungs vom ESV selber auf dem Grill zubereiteten. Vielen Dank für diese Gastfreundschaft!

Nach einem 2:4 alle drei Doppel zu gewinnen und

das Spiel noch zu drehen, passiert wahrscheinlich nicht so häufig. Das Ganze dann noch bei völliger Dunkelheit unter Flutlicht zu schaffen, machte den Sieg aufgrund dieser einmaligen Kulisse noch besonderer. Das war ein wirkliches Highlight und ich denke, daran werden wir uns noch sehr lange erinnern.

Am fünften und letzten Spieltag stand dann noch ein Heimspiel auf dem Plan. Wir begrüßten den TC Stammheim, welcher mit einer großen Truppe anreiste. Ein Großteil der Gäste stürmte direkt zu Seylan an die Theke. Da wurde uns bewusst, dass das ein entspannter letzter Spieltag werden würde. Wir gewannen das Spiel mit 7:2 und haben einen erfolgreichen Saisonabschluss hingelegt.

Am Ende der Saison belegten wir also den zweiten Tabellenplatz mit einer Bilanz von 7:2. In diesem Jahr werden wir erneut angreifen und wieder um den Aufstieg kämpfen!

Dominik Denz

Kader 2. Herren 30

Nico Plück, Thomas Braam, Fabian Wunderlich, Josef Kristen, Dominik Denz, Yannick Zeidler, Christian Reifferscheid, Tristan Nault, Jens Blaum, Nabel Said, Niklas Walkering.



Christian, Thomas, Nabel, Fabian, Nico und Dominik

1. Herren 50
2. Bezirksliga
Platz 5/6, Punkte 2:8

Die Sommersaison 2024 startete für die 1. Herren 50 mit der Information, dass in unserer 6er Gruppe die Mannschaft des KTC Weidenpescher Park zurückgezogen wurde und damit als erster Absteiger feststand. Die Termine für die verbleibenden vier Spiele kollidierten z.T. mit parallel stattfindenden Begegnungen unserer Herren 40 /55 /60 Mannschaften, so dass wir leider nie vollständig antreten konnten.

Hinzu kamen leider auch unerwartete Ausfälle durch Verletzungen oder Krankheit. Somit wurden alle vier Begegnungen mehr oder weniger deutlich verloren und damit der Abstieg in die 1. Kreisliga besiegelt.

Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr durch einige altersmäßig spielberechtigte Verstärkungen noch einmal einen "Angriff" auf die Bezirksliga starten können.

Günter Kronsbein

Zum Einsatz kamen:
 Ole Brandt, Michael Chmielewski, Jens Reinelt, Ralph Höinck, Peter Beier, Mark Otten, Wolfgang Reiter, Udo Liebertz, Ingo Kochanowski und Günter Kronsbein (MF)

1. Herren 60 (Bild rechts)
1. Verbandsliga
Platz 3/5, Punkte 4:4

In der Sommersaison 2024 trat der TCFK noch zusätzlich mit einer 65er Mannschaft an, was unser Spielerangebot für die 60er etwas reduzierte. Wir konnten aber durch die Spielgemeinschaft mit der TG Leverkusen zwei leistungsstarke, zusätzliche Spieler (Dirk Armenat und Alex Kaiser) gewinnen, die bereit waren uns zu unterstützen. Leider konnten die ersten vier krankheitsbedingt durch diverse Hüft-,

Herz-, Arm- und Schulterprobleme nur bedingt oder gar nicht an den Start gehen. Somit zeichnete sich frühzeitig eine sehr schwierige Saison ab.

Am 01.05.24 ging es dann für uns schon los. Wir mussten zum vermeintlich schwächsten Gegner unserer Gruppe nach Wegberg. Durch ein herausragendes 8:1 war schonmal der Grundstein zum Nichtabstieg gelegt und drei Spiele, die im Match Tiebreak entschieden wurden, gingen alle an uns.

Für unser zweites Spiel ging es dann nach Aachen. Hier konnten wir leider nur mit 5 Mann antreten. Obwohl Alfred Krebs schon Freitagabend angereist war und alles gegeben hat, mussten wir uns leider mit 1:8 geschlagen geben. Wolfgang Reiter holte durch ein tolles Einzel noch unseren Ehrenpunkt.

Am 22.06. empfingen wir den Bonner THV, den stärksten Gegner in der Gruppe, der allerdings ebenfalls an diesem Spieltag ersatzgeschwächt antrat. Wir konnten das Spiel jedoch mit einem knappen 5:4 für uns entscheiden.



Dirk Armenat, Frank Stricker, Guido Wöhler, Karl-Josef Schneider, Wolfgang Reiter, Winni Piehl, Alfred Krebs und Alex Kaiser
 Es fehlen: Lothar Duschek, Udo Hönerbach, Michael Schnorbach und Markus Jansen (MF)

Der 31.08. war unser letzter Spieltag gegen Blau Gold Bonn. Es gab eine kuriose Konstellation in unserer Gruppe, denn es existierte die Möglichkeit, dass wir aufsteigen oder absteigen konnten, je nach Spielausgang in der Gruppe. Dank einer herausragenden Mannschaftsleistung konnten wir dieses wichtige Spiel mit 7:2 gewinnen. Drei der Einzel gingen im Match Tiebreak an uns, sodass die Gegner ziemlich entnervt die Doppel verschenkten.

Der Bonner THV trat am gleichen Tag in absoluter Bestbesetzung in Aachen an und sicherte sich durch einen souveränen Sieg auch den Aufstieg bei Punktgleichheit mit uns.

Wir feierten noch lange unseren 2. Platz mit der Gewissheit, eine tolle Mannschaft zu haben und dass es ohne die krankheitsbedingten Ausfälle es extrem schwer geworden wäre, uns zu schlagen.

Markus Jansen
Mannschaftsführer
Herren 60

Kölsches Grundgesetz:
§ 1 - Et es wie et es
§ 2 - Et kütt wie et kütt,

sagt der Kölner und meint damit, dass bestimmte Dinge nicht vorhersehbar sind. Das traf 2024 leider auch auf die ehemaligen H70 (Chmielewski) und auf die Freizeitrunde (Marette) zu.

Obwohl wir eine Mannschaft für die Freizeitrunde gemeldet hatten, wurde kein Spiel gemacht.

Zuerst spielte das Wetter nicht mit und die ersten Spiele wurden abgesagt. Anschließend fanden sich nicht genügend Spieler, um gegen andere Mannschaften anzutreten. Mannschaften unseres Clubs konnten nicht mit Spielern aushelfen, da sie höherrangig spielten. In der Konsequenz wurde die Mannschaft (Freizeitrunde) aus dem Spielbetrieb abgemeldet.

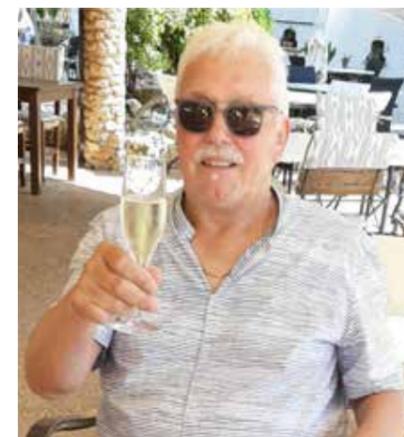
So blieb es den Sommer über beim sogenannten Training am Dienstag. Aber auch hier wurde es immer schwieriger vier Spieler auf den Platz zu bringen. So wurde diese Spielrunde gegen Ende der Sommerzeit aufgegeben und die Mitglieder schlossen sich der schon länger bestehenden Montagrunde an.

Mit dieser Runde wurde dann auch die Tradition fortgeführt zum Ende der Außensaison ein kleines Turnier, genannt „Jeder gegen Jeden“, durchzuführen.

12 Spieler kommen zum Einsatz. 6 in Gruppe 1 und 6 in Gruppe 2. In jeder Gruppe gibt es einen Sieger. Der Spielmodus ist so angelegt, dass jeder aus der Gruppe 1 mit jedem aus der Gruppe 2 spielt. Gespielt werden 6 x 30 Minuten. Jeder Spieler der Gruppe 1 trifft also auf die gleichen Bedingungen, ähnlich wie beim Schmücker Pokal, wobei die Reihenfolge in der Gruppe "gewürfelt" ist. Gleiche unter Gleichen.

Auch ist das Turnier nicht als rein sportliches Event gedacht, sondern

soll zum Saisonabschluss noch mal ein schöner Ausklang bzw. Abschluss sein. Mehr ist zum Modus und zum Sinn des Turniers nicht zu sagen. Also, das Ganze nicht zu sehr unter dem sportlichen Aspekt betrachten. In der Gruppe 1 gewann Dieter Meyer und in der Gruppe 2 Udo Marette (Bilder unten).



Dieter Meyer



Udo Marette

Zum gemütlichen Teil kamen dann die Damen dazu und so war es ein schöner Abschluss. Das Wetter ließ es erfreulicherweise zu, dass wir auf der Terrasse sitzen konnten. Leider wurde versäumt zum Schluss noch ein Bild mit allen Teilnehmern am Abschlussessen zu machen. Hier waren zusätzlich noch Dieter Braun, Dieter Chmielewski und Heinz Schwarz mit Ihren Damen dabei. Insgesamt waren es dann 27 Personen. Sicher werden wir das Turnier auch in diesem Jahr wieder durchführen.

Im Sommer wird in der Außensaison dann nur noch in der Montagrunde gespielt.

Zum Jahresende wird am 3. Adventssonntag traditionell von den Mitgliedern der früheren 1. H70 immer ein vorweihnachtliches Treffen mit den Damen gemacht. Das wurde auch im Vorjahr so gehalten. Dabei hat unser leider verstorbener Tennisfreund Fritz Fink mit dem Akkordeon früher immer aufgespielt und es wurden weihnachtliche Lieder gesungen sowie die ein oder andere Weihnachtsgeschichte vorgetragen.

Diese Tradition soll trotz veränderter Spielrunden fortgeführt werden. Auch hier wird der Kreis der Teilnehmer aber leider immer kleiner.

Manfred König

Betreuender Partner des TCFK

Dopatec GmbH
 Bedachungstechnik & Bauwerksabdichtung

- Dachdeckung / -ausbau
- Flachdachabdichtung
- Terrassen- / Balkonabdichtung
- Dachentwässerung
- Holzverarbeitung

- Baudienstleistungen
- Reparaturen
- Wartungen

Zur Schlenkhecke 5 • 40764 Langenfeld • Tel.: 0177 - 4 23 51 91 • Fax: 02173 - 1 62 81 22
 E-Mail: info@dopatec-gmbh.de • Ihr Ansprechpartner: Herr Andreas Reuter



TeilnehmerInnen beim Pfingstturnier

Pfingstturnier

Einige Mitglieder waren an den Vorstand mit der Bitte herangetreten, das Pfingstturnier wieder zu reaktivieren. Ein Versuch war es wert. Fast 30 Voranmeldungen waren eingegangen. Ob sie wohl auch alle kommen würden?

Pfingstsonntag, 7:30 Uhr: aufstehen. Draußen ist es nass, aber es regnet zumindest nicht. Schau'n wir mal. Um 9:00 Uhr: Aufbruch zum TCFK. 9:20 Uhr: Ankunft. Aber was ist das für ein Gebrumme? Holger steht in der Einfahrt mit seiner Maschine hinter mir. Was machst Du hier? Du hast doch frei!!! Er wollte nur meinen Schlüssel und ihn auch nicht freiwillig rausrücken. Doch als Peter kam, hat er es sich dann doch anders überlegt.

Dann mal rein in die gute Stube. Seylan hatte schon die Kaffeemaschine angeschmissen. Die ersten Mitspieler trudelten ein, und es wurden immer mehr. Listen abhaken, Startgeld kassieren, Bons verteilen, Paarungen einteilen. Wat ene Stress. Gott sei Dank kam Hilfe. Ellen bot Ihre Unterstützung an, Alfred kam noch dazu und so konnten wir bald die ersten Mixed auf den Platz schicken. Da auch das Wetter immer besser wurde, machte es Allen richtig Spaß.

Nach vier Runden brauchten alle eine Stärkung, und die Turnierleitung hatte Zeit, die Ergebnisse zu analysieren. Jetzt war es an Ebru und Seylan, die Hungrigen zu sättigen. Sie hatten fleißige Helfer aus der Familie bestellt. Es hat prima geklappt. Die Sieger wurden geehrt, die nicht ganz so Erfolgreichen ins Trainingslager geschickt. Alle wollen in diesem Jahr wieder mitmachen.

In Abschnitt zwei ist mal wieder der Münchhausen in mir rausgekommen, alle anderen Abschnitte entsprechen der Wahrheit. Danke an alle, die mitgeholfen und mitgemacht haben. Wir sehen uns am 08.06.2025 ab 11.00 Uhr!

**Euer Rolf, Möchtgernbaron
von Münchhausen**

Mixed Freizeitrunde

Mitte Mai begann die Aktion Titelverteidigung mit der Begegnung gegen TC Weiden. Deren Mannschaft nahm erstmals an der MFR teil. Nach diversen Telefonaten und Spielverlegungen fand das Spiel am 16.5. auf unserer Anlage bei bestem Wetter statt. Das 4:0 war deutlich, aber darauf kommt es bei der Freizeitrunde nicht an. Ebru und Seylan hatten uns

ein köstliches Mannschaftssessen serviert, da war der Kummer der Weidener über die Niederlage schnell vergessen.

Auf nach Worringen, wo wir unseren alten Bekannten ein 2:2 abtrotzten. Es folgte ein 2:2 gegen stark verbesserte Weidener. Die abschließende Schlacht um Worringen fand auf unserer Anlage statt. Trotz des taktischen Geschicks ihres Mannschaftsführers gelang uns ein deutliches 4:0. Das erste Ziel - Bezirksmeister - war erreicht.

Das Endspiel auf Verbandsebene am 4.9. in Leverkusen war erreicht. Wie im Vorjahr war die Spielgemeinschaft Pohlhausen/Wermelskirchen unser Gegner. Ursprünglich sollten alle Endspiele der verschiedenen Freizeitrunden auf der Anlage des RTHC Bayer Leverkusen stattfinden. Doch der Wettergott spielte nicht mit. Land unter in Leverkusen. Aber die Organisatoren und Organisatorinnen hatten vorgesorgt und ausreichend Hallenplätze beim RTHC und in Schloss Morsbroich gebucht. Herzlichen Dank an Helga Pelzer, Helga Schnicke, Wolfgang Röder und natürlich an den Wettspielleiter Karl-Heinz Borghoff. Es wurde eine schweißtreibende Angelegenheit. Am Vortag noch über 30 Grad Außentemperatur, am Spieltag Regen, gefühlt eine Sauna.

Unsere Mannschaft gewann 4:0, aber die Spiele waren enger als es das Ergebnis besagt. Wanda und Peter müssen mit ihren Gegnern noch Vermögenssteuer zahlen, soviel wurde bei deren Match gelacht. Während Muriel und Wanda sich zum Abschluss ein Siegespfeifchen im Relaxed Korb gönnten, durfte ich Siegerurkunde und -preis entgegennehmen. Danach haben sich alle auf's Buffet gestürzt.

Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben, wobei ich meine Mädels besonders hervorheben möchte. Ich glaube, ich hätte sie mitten in der Nacht anrufen können, sie wären sofort spielbereit gewesen.

Bei den Jungs war mehr Überzeugungsarbeit zu leisten, was auch daran lag, dass sie mehr Spiele unter der Woche hatten.

Danke an Peter für die Unterstützung!

Hier alle Siegerinnen und Sieger: Nicole Grohs, Karin Heinen, Muriel Küppers, Petra Liebertz, Gertrud Meiner, Claudia Prinsen, Wanda Rathgeb und Bea Wheeler

Karl-Heinz Borghoff, Lothar Duschek, Klaus Hahn, Peter Krebs, Gerd Meiner, Winfried Piehl, Wolfgang Reiter, Michael Schnorbach und Rolf Fix

Rolf Fix

Spiel, Satz und Aperol Spritz – das Mixed-Turnier im TC Ford

Am 22. und 29. September (Bilder rechts) ging es heiß her auf unserem Clubgelände: Die Tennisplätze gehörten an diesen spätsommerlichen Sonntagen den mutigen Sandplatzheld*innen aus den Damen- und Herrenmannschaften 2 und 3. Bei dem spontan organisierten Mixed-Turnier lieferten sich die Spieler*innen im Kampf um Ruhm und Ehre leidenschaftliche Matches. Das Konzept war einfach:

Es gab immer wieder neu gemischte Paarungen, spannende Spiele, und am Ende wurden diejenigen mit den meisten Siegen zu den strahlenden Siegern des Tages gekrönt. Dank andauerndem Sonnenschein, blauem Himmel und pulsierenden Beats von Taylor Swift und Shirin David blieb kein Auge trocken – vor Lachen natürlich.

Die Siegerehrungen fanden bei Aperol Spritz und Kölsch auf der Club-Terrasse statt. „Obwohl wir alles sehr spontan geplant hatten, war das Turnier ein Erfolg! Das sind die besten Voraussetzungen für eine Wiederholung in 2025“, sagt Ellen Riewer, Organisatorin des Turniers. Julian Jaspert, Co-Organisator, ergänzt: „Wir alle haben neue Spieler*innen aus anderen Mannschaften kennengelernt - das war wirklich cool. Ich freue mich auf dieses Jahr!“



Kathi



Peter Krebs / Sportwart

Sportjahr 2024: Ein Jahr voller Erfolge und Innovationen

Unser Tennisclub blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück, das von zahlreichen sportlichen Erfolgen und wichtigen Neuerungen geprägt war.

Insgesamt wurden 22 Mannschaften gemeldet, von denen 8 in der Verbandsliga, davon 2 in der Mittelrheinliga (1. D00 und D30) antraten. Trotz eines Rückschlags für die 1. Damen 00, die den Klassenerhalt in der Mittelrheinliga nicht schafften, sind sie entschlossen, bald wieder aufzusteigen.

Die 2. und 3. Damenmannschaften konnten ihre Klassen halten. Neu hinzugekommen ist die 4. Damenmannschaft, die als 4er Mannschaft in der 1. Kreisliga gestartet ist. Die Damen 30 spielen weiterhin in der Mittelrheinliga, während die 1. Damen 50 in die 2. Verbandsliga aufgestiegen sind. Die 1. Herren verpassten den Aufstieg knapp und spielen weiterhin in der 1. Bezirksliga.

Eine bedeutende Neuerung war die Einführung der Plattform eBuSy, mit der Online-Außenplatzbuchungen nun problemlos möglich sind. Auf einem Bildschirm im Tennisclub können die aktuellen Platzbelegungen jederzeit eingesehen werden, was die Organisation und Nutzung der Plätze erheblich erleichtert.

Am 19. Mai 2024 fand das traditionelle Pfingstturnier statt, das erneut ein großer Erfolg war. Der Toni-Schmücker-Pokal und der Ladies-Cup verliefen reibungslos und erfreuen sich großer Beliebtheit. Im Endspiel der Damen triumphierten Marion Kranen und Christina Stellmacher über Almuth Fricke und Iris Hahn. Bei den Herren setzten sich Ian Winick und Helmut Schlitt gegen Helmut Höinck und Peter Krebs durch.

Ein herzliches Dankeschön geht an das engagierte Organisationsteam: Gabi Riewer, Katrin Hoefft und Wanda Rathgeb für die Damen sowie Alfred Krebs, Kurt Halfenberg und Rolf Fix für die Herren. Ihre sorgfältige Planung und Durchführung haben maßgeblich zum Erfolg des Turniers beigetragen.

Die Clubmeisterschaften im September 2024 waren ein weiteres sportliches Highlight des Jahres. Die Finalpaarungen boten spannende und hochklassige Spiele. Bei den Damen setzte sich Liv Goldbeck gegen Janine Teuber durch. Bei den Herren gewann Hannes Göbel gegen Samuel Benz. Im Mixed-Wettbewerb siegten Muriel Küppers und Winni Piehl gegen Wanda Rathgeb und Ian Winick (Bild unten). In der Altersklasse Herren 55 triumphierte Winni Piehl gegen Lo-



v.l. Winni Piehl, Muriel Küppers, Wanda Rathgeb und Ian Winick

thar Duschek. Diese Meisterschaften sind immer wieder ein Beweis für das hohe sportliche Niveau und den starken Gemeinschaftsgeist in unserem Verein.

Ein besonderer Dank gilt den Mannschaftsführern und den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, deren unermüdlicher Einsatz und Engagement das Rückgrat unseres Vereins bilden. Ohne ihre Unterstützung wären viele der Erfolge und Veranstaltungen nicht möglich gewesen. Ihr Beitrag wird hoch geschätzt und ist von unschätzbarem Wert.

Mit Stolz blicken wir auf ein erfolgreiches und innovatives Jahr 2024 zurück und freuen uns bereits auf die kommenden Herausforderungen und Erlebnisse in diesem Jahr.

Peter Krebs / Sportwart





v.l. die Siegerinnen Marion Kranen und Christina Stellmacher



**32. Ladies-Cup -
13.07. – 27.07.2024**

Ach, was war das wieder schön! 24 gut gelaunte, spielfreudige Tennisspielerinnen ab 38 Jahren trafen sich wieder zum Ladies-Cup. Mit überwiegend sehr ausgeglichenen Begegnungen und super viel Spaß trafen wir uns bei dem tollen Wetter nach den Spielen zum Quatschen, Trinken und Essen auf der Terrasse. Man konnte von Tag zu Tag beobachten, wie die Qualität der Spiele besser wurde. Auch unsere „Neulinge“ haben sich schnell eingelebt und wurden supernett aufgenommen.

Das Wetter ließ es zu, dass wir die kompletten 2 Wochen draußen spielen konnten, außer am Finaltag, an dem wir leider in die Halle ausweichen mussten. Nach einer sehr guten und spannenden Begegnung zwischen Almuth Fricke und Iris Hahn sowie Marion Kranen und Christina Stellmacher, ging der Pokal dieses Jahr an Marion und Christina. Wir gratulieren den Siegerinnen und Vizesiegerinnen.

Danke an alle - es hat wieder richtig Spaß gemacht. Wir freuen uns schon auf das 33. Turnier in diesem Jahr, welches dann bereits mit der ersten Sommerferienwoche beginnt.

Herzliche Grüße
Gabi Riewer



v.l. Organisatorinnen Wanda Rathgeb und Gabi Riewer mit den 2. Siegerinnen Almuth Fricke und Iris Hahn (Mitte)



v.l. Marion, Christina, Iris und Almuth

Seit 1926

Hermann Miebach GmbH

MARKENHEIZÖL

Paul Miebach
Geschäftsführer

50737 Köln
Scheibenstraße 159
Telefon 02 21 / 74 27 55
Telefax 02 21 / 7 12 60 89
Mobil 0172 / 7 62 69 50





Cheftrainer und Gründer Vision Tennis Academy - v.l. Jan Gerring, Max Gumz und Timo Günthner

Neue Impulse am Netz: Vision Tennis Academy startet im TC Ford Köln durch

Hey Leute,

wir sind:

Jan, Max und Timo – Gründer der Vision Tennis Academy – und freuen uns sehr euch mitzuteilen, dass wir ab Mai 2025 beim TC Ford Köln am Start sind. Und das bedeutet: Frischer Wind, Spaß am Tennis und eine fette Portion Gemeinschaft!

Unsere Mission: Gemeinsam Spaß haben und besser werden.

Bei uns geht's nicht nur um Technik und Training – klar, das ist wichtig, aber bei uns steht vor allem der Spaß im Vordergrund. Egal, ob du gerade erst anfängst oder schon richtig in den Wettkampf-Modus eingestiegen bist: Wir finden immer den passenden Weg für dich. Bei uns lernst du nicht nur, wie man den perfekten Schlag landet, sondern triffst auch auf Leute, mit denen du auf und neben dem Platz richtig abgehen kannst.



QR-Code zur Trainingsbuchung

Modern, individuell und immer am Puls der Zeit

Auf www.vision-tennis.de kannst du mehr über uns und unser Team erfahren. Wir setzen auf moderne Trainingsmethoden, die Technik auf den Punkt bringen und gleichzeitig den Kopf fit halten. Wir mixen das Beste aus Taktik, Technik und bewährten Methoden – so macht Training nicht nur Spaß, sondern bringt dich auch garantiert voran.

Neuer Club, gleiche Leidenschaft

Der Schritt zum TC Ford Köln ist für uns die Chance, die erfolgreiche Jugendarbeit weiter voranzutreiben und sich sowohl dem Breitensport als auch dem Leistungstennis zu widmen. Wir setzen damit unsere Vision fort, den Tennissport für noch mehr Menschen zugänglich zu machen und unsere moderne Trainingsphilosophie weiterzutragen.

Wir glauben an die Kraft der Gemeinschaft und wollen in einem weiteren Club eine dynamische, motivierende Trainingsumgebung schaffen, in der Spieler aller Alters- und Leistungsstufen ihr Potenzial entfalten können. Dabei



Das komplette Team der Vision Tennis Academy

möchten wir neue Leute zusammenbringen, gemeinsam wachsen und einfach eine geile Zeit beim Tennis haben. Ob im Einzeltraining oder in kleinen Gruppen – bei uns zählt immer der gemeinsame Spirit.

Wir wollen, dass du dich bei uns wohlfühlst und jeden Moment auf dem Platz genießt.

Komm vorbei und sei dabei!

Also, worauf wartest du noch? Egal, ob jung oder alt, Anfänger oder Fortgeschrittener – hier ist für jeden was dabei. Lass uns zusammen den Tennissport feiern, Spaß haben und neue Freundschaften schließen. Schau auf www.vision-tennis.de vorbei, check unsere Angebote aus und melde dich an, um Teil unserer Community zu werden!

Tag der offenen Tür am 27. April im TC Ford Köln

Lerne uns auf unserem coolen und sportlichen gemeinsamen Weg kennen – auf und neben dem Platz!

Sportliche Grüße,

Jan, Max und Timo
Vision Tennis Academy



Geschäftsführer des TCFK Michael Schnorbach (links) und der 1. Vorsitzende Günter Kronsbein (rechts) mit v.l. Jan Gerring, Maximilian Gumz und Dr. Timo Günthner nach der Vertragsunterzeichnung



v.l. Günter Kronsbein (1. Vorsitzender) und Peter Krebs (Sportwart)

Hinter die Kulissen geschaut –

Günter Kronsbein und Peter Krebs geben spannende Einblicke in die Vorstandsarbeit im TCFK

Tennis spielen macht Spaß. Besonders wenn die Tennisplätze top in Ordnung sind, die Grünflächen gepflegt und die Mülleimer regelmäßig geleert werden. Wer kümmert sich um all das? Viele von uns denken jetzt sofort an Holger Kaiser. Ihn sehen wir häufig mit Schuppe oder Heckenschere auf der Anlage. Und es stimmt ja auch, abgesehen davon, dass er im Büro anzutreffen ist, da er hauptsächlich die Geschäftsstelle leitet und sich u.a. um die Mitgliederverwaltung kümmert.

Doch wer sorgt dafür, dass genügend Geld in der Kasse ist, um Holger zu bezahlen, dass die Plätze in Ordnung sind und die Gastro neu ausgestattet ist? Wer kümmert sich darum, dass für unsere 24 Erwachsenen-Mannschaften alle Medenspiele in der Saison gut koordiniert sind? Und wer sucht bei Bedarf eine neue Tennisschule? Wer lenkt eigentlich die Geschicke unseres Vereins? Das ist unser 8-köpfiger Vorstand. Zwei da-

von sind Peter Krebs und Günter Kronsbein, die uns für diese Ausgabe des Ballgeflüsters von ihren Aktivitäten als ehrenamtliche Vorstandsmitglieder im TCFK berichtet haben.

Redaktion: Erst mal, vielen Dank für eure Bereitschaft zum Interview. Und da uns Tennis verbindet, sagt doch zunächst: Wie seid ihr zum Tennis gekommen? Und wann war das?

Peter: Ich bin seit 2000 im TCFK und schon seit 2001/2 ehrenamtlich tätig. Erst in der Jugendarbeit und später als Sportwart.

Redaktion: Das ging ja schnell mit der Übernahme des Ehrenamtes!

Peter: Ja, ich war vorher schon im Fußball aktiv und habe dort auch die Jugend trainiert. Überhaupt habe ich immer irgendein „Amt“ übernommen. Schon als Jugendlicher war ich Mannschaftsführer in meiner Fußballmannschaft und später Kassenwart der Mannschaft. So hat sich das entwickelt und heute bin ich sogar Bezirkssportwart.

Redaktion: Wie kam der Wechsel vom Fußball zum Tennis zu Stande?

Peter: Früher war ich bei der KVB beschäftigt. Dort habe ich schon Tennis im Betriebssport gespielt. Als ich hier in den Club kam, hatte ich mein

erstes Spiel mit Rolf Fix – ich erinnere mich genau: auf Platz 1 – und der hat mich sofort für seine Mannschaft „verpflichtet“. Und ich spiele immer noch Mannschaft; aktuell in der 1. Verbandsliga der Herren 75.

Redaktion: Günter, seit wann bist du im Verein und wie war dein Weg zum Vorstand?

Günter: Ich bin als 10-Jähriger mit meiner Mutter in den Verein eingetreten. Das war 1975, also vor genau 50 Jahren! Die Vorstandsarbeit ist für mich noch „jung“, am 25.04.2024 wurde ich zum 1. Vorsitzenden und damit in den Vorstand gewählt.

Redaktion: Glückwunsch zum Jubiläum! Ist die Vorstandsaufgabe so was wie die Krönung dieser langen Mitgliedschaft?

Günter: (lacht) Natürlich nicht! Jetzt bin ich im Vorruhestand und es bot sich die Gelegenheit mich im Verein etwas mehr zu engagieren.

Redaktion: Was hat dich an dem Amt gereizt?

Günter: Mir ist es wichtig die Mitglieder des Vereins zu vertreten, denn die machen einen Club mit seinem Wesen aus. Und die Arbeit im Vorstand gefällt mir. Es gibt keine Hierarchie oder einen „Chef“, alle Entscheidungen werden im Team getroffen. Natürlich ist man sich nicht immer einig, es wird auch heiß diskutiert. Doch am Ende tragen alle im Team die Entscheidungen, die im Vorstand getroffen sind, aktiv mit. Da sind alle sehr verbindlich, was mir sehr wichtig ist.

Redaktion: Diskutieren, Entscheidungen treffen - und dann auch umsetzen... davon bekommen wir als „normale“ Mitglieder nicht viel mit: Wie viel Zeit steckt ihr in eure ehrenamtliche Vorstandsarbeit?

Peter: Das ist unterschiedlich und hängt davon ab, was gerade ansteht. Soll was Neues gebaut werden oder eine neue Tennisschule gesucht werden, dann hat vor allem der 1. Vorsitzende viel zu tun.

Günter: Ich würde sagen, es gibt kontinuierlich was zu tun. Bei der Suche nach einer neuen Tennisschule habe ich eine kleine Findungskommission gebildet. Insgesamt haben wir fünf verschiedene Tennisschulen eingeladen, interviewt und bewertet. Da war ich gefordert, diese Treffen zu organisieren. Das hat mir Spaß gemacht und ich habe viel dabei gelernt. Nachdem der Vertrag unterschrieben war, waren alle zufrieden. Das hat mich gefreut.

Überhaupt waren die 8 Monate, die ich nun im Vorstand tätig bin, sehr schön, auch weil die Stimmung und Laune im Team gut ist.

Redaktion: Jeder von euch wird wahrscheinlich jede Woche ein paar Stunden im und für den Verein einbringen, oder?

Peter: Klar, meine Telefonnummer ist öffentlich einsehbar. Das heißt, ich werde auch mal am Wochenende angerufen, wenn sich bei Medenspielen etwas Ungewöhnliches ereignet oder es Konflikte gibt. Wenn z.B. die gegnerische Mannschaft mit weniger Spielern auftaucht als erforderlich. Dann rufen mich die Mannschaftsführer schnell mal an. Apropos, die Mannschaftsführer muss ich unbedingt erwähnen. Die machen total viel für den Club: Mannschaftsaufstellung, Spieleorganisation, sie kümmern sich bei Bedarf um die Regularien und helfen im Verein mit. Das ist ein großartiges Miteinander. An dieser Stelle ein dickes Dankeschön an alle Mannschaftsführer und Mannschaftsführerinnen!

Redaktion: Peter, du blickst auf eine lange Vereinsarbeit zurück und du Günter auf eine lange Vereinszugehörigkeit. Was hat sich an der Vorstandsarbeit oder im Verein verändert in den Jahren?

Peter: Eigentlich nicht so viel. Es hängt natürlich immer an den Menschen, die zusammenkommen und ein gemeinsames Ziel haben. Ich möchte fast sagen, wir sind wie ein Familienbetrieb. Natürlich arbeitet man heute mehr digital.

Günter: Die Digitalisierung ist überall eingezogen, so dass man es nicht mehr als große Veränderung wahrnimmt. Man denke nur an unser elektronisches Buchungssystem oder die Pflege der Homepage. Das ist so selbstverständlich geworden.

Redaktion: Wer kümmert sich um das Thema „social Media“?

Günter: Wir hatten riesiges Glück, denn das ist ja auch eine Generationsfrage. Dafür konnten wir Ellen Riewer gewinnen, sie hat viele kreative Ideen und ist super engagiert. Also, ein Blick auf Instagram lohnt sich!

Redaktion: Was könnte für junge Menschen attraktiv sein, im Vorstand des TCFK mitzuarbeiten?

Peter: Viele müssen Familie und Beruf miteinander verbinden und haben deshalb wenig Zeit, sich zusätzlich ehrenamtlich zu engagieren und auch Verantwortung zu übernehmen.

Günter: Genau deshalb haben wir uns viele Gedanken gemacht, wie wir jüngere Leute für die Arbeit interessieren, sie attraktiver machen können. Beispielsweise dadurch, dass einzelne Positionen, wie die des Jugendwartes, nicht mehr nur mit einer Person besetzt werden, sondern dass sich zwei, drei Leute gemeinsam um diese Aufgaben kümmern. Eine geteilte Verantwortung und mehr Gemeinsamkeit, mehr Teamarbeit – wir denken, das macht auch mehr Spaß. Vielleicht auch als Team mit dem Sportwart, um von seinem langjährigen Erfahrungswissen zu profitieren. Und ganz praktisch erleichtert eine solche Organisation auch die Vertretung in Urlaubszeiten oder wenn der berufliche Alltag nicht genügend Zeit für das Ehrenamt lässt. Konkret auf den Jugendbereich übertragen würde dies bedeuten, dass es mehrere Ansprechpartner für die Jugendmannschaften gäbe. Das Team für die Jugendarbeit teilt sich die Aufgaben und die Präsenz auf dem Platz untereinander auf. Und im besten Fall trifft die Aufteilung auch die persönlichen Interessen und Stärken der Teammitglieder. Vorstandsarbeit

soll so auch für junge Menschen mit Familie und Beruf machbar sein.

Peter: Wir sehen, dass die Begleitung von Kindern und Jugendlichen viel Zeit und Geduld braucht. Kinder brauchen mehr Betreuung, man muss mehr abfragen, etwa wer spielbereit ist usw.. Das sollte auf mehrere Schultern verteilt werden. Interessant wäre auch, welche Vorschläge oder Bedürfnisse mögliche Interessenten für die Vorstandsarbeit hierzu hätten.

Redaktion: Könnten Interessierte auch bei euch hospitieren? Mal rein schnuppern in eure Arbeit und sich ein Bild von euren Aufgaben machen?

Peter: Interessenten können gerne auf uns zu kommen und mal an einer Sitzung teilnehmen. Dann kriegt man ein Gefühl, wie die Atmosphäre ist, welche Themen bewegt werden, und welche Projekte anstehen. Also uns gerne direkt ansprechen, wir zeigen und erzählen gerne, was mit der Vorstandsarbeit verbunden ist. Und Dominik, unser bisheriger Jugendwart ist auch gerne bereit, aus seiner Zeit zu berichten und seine Erfahrung weiterzugeben.

Günter: Und wir wollen auch deutlicher für die Mitarbeit werben, auf der Homepage oder auf Instagram. Und auch mit diesem Artikel.

Redaktion: Seid ihr eigentlich auch in anderen Vereinen aktiv?

Peter und Günter schütteln den Kopf.
Peter: Na ja, eigentlich bin ich im Karnevalsverein des Kirchenchors in Niehl. Es gibt zwei Sitzungen im Jahr. In der ersten Sitzung sitze ich vor der Theke und schaue mir alles an und in der zweiten Sitzung stehe ich hinter der Theke.

Redaktion: Welche Hobbys habt ihr sonst noch?

Peter: Früher immer Tanzen, aber meine Frau kann nicht mehr so...

Günter: Ich habe eine Dauerkarte für die Haie und verpasse kein Heimspiel. Und ich gehe sehr gerne zu Konzerten. Und Zeit für meine Fahrrad-Touren muss auch sein. So 100 km pro Woche fahre ich ganz regel-

mäßig und am Wochenende auch mal mehr. Meine Frau und ich reisen auch gerne. So lässt sich der Vorruhestand genießen.

Redaktion: Rennrad oder Mountainbike?

Günter: Mountainbike... Tour de Cologne vom Kölner Norden in den Kölner Süden, über den Rhein und wieder zurück und nach Hause. Immer wieder großartig!

Redaktion: Sagt mal, auf was ist jeder von euch stolz, bezogen auf den TCFK?

Beide überlegen eine ganze Weile, bis Peter antwortet:

Peter: Was für mich wirklich besonders ist, ist dass wir alle Projekte, die wir durchgeführt haben, (z.B. Treppe zur Terrasse, die Dämmung des Gebäudes, der Bau der Halle, der Teppichboden in der Halle) mit der Förderung der Stadt umgesetzt haben. Wir haben es immer geschafft, einen guten Zuschuss von der Stadt zu kriegen. Ich denke, man kann es so sagen: Darin sind wir gut! Und wir gehen sorgsam mit den Fördergeldern um. Aktuell haben wir einen Antrag auf Bezuschussung für die Photovoltaikanlage fürs Dach des Vereinsgebäudes gestellt. Ich bin gespannt, ob es klappt.

Günter: Ich kann mich in meiner langen Vereinszugehörigkeit an kein Jahr erinnern, wo die Kassenlage schwierig war. Wir haben durchgängig moderate Mitgliedsbeiträge gehabt. Das finde ich toll. Auch der Zustand der Anlage ist sehr gut und das ist auch Ergebnis der freiwilligen Helfer und Helferinnen. Das ist nicht selbstverständlich. Ich finde wir bieten Tennisqualität. Und hier auch mal ein herzliches Dankeschön an alle, die sich immer wieder einbringen!

Peter: Das stimmt. Wir haben zwar jährlich ca. 80 Abmeldungen. Der Bestand der Mitglieder bleibt jedoch immer gleich und das ohne irgendeine Werbung. Auch die Vermietung in der Halle läuft gut und im vergangenen Jahr sogar sehr gut durch viele Einzelbuchungen. Das liegt sicher auch an

unserem Buchungssystem. Online einen Platz buchen und online das Geld überweisen – das ist total einfach.

Redaktion: Hat sich denn die Struktur der Mitglieder verändert?

Peter: Ja, auf jeden Fall! Wir haben viele Mitglieder in den Damenmannschaften im Alter um die 30 und 40. Und bei den Herren sieht es noch besser aus. Wir haben allein vier Mannschaften in der offenen Herren-Mannschaft. Der Tennis Boom ist da.

Redaktion: Und nun mal in aller Kürze:

Wein oder Bier?

Peter: Wein, Rot

Günter: Bier

Reissdorf oder Gaffel?

Peter: beides

Günter: beides

Rückhand oder Vorhand?

Peter: Rückhand

Günter: Rückhand

Schwimmen oder Sauna?

Peter: Schwimmen

Günter: Sauna

Halve Hahn oder Himmel un Äd?

Peter: Halve Hahn

Günter: Halve Hahn

Berge oder Meer?

Peter: Meer

Günter: Meer

Karneval oder Holland?

Peter: Karneval

Günter: Karneval

Im Fernsehen: lieber Fußball oder lieber Tennis?

Peter: Fußball

Günter: Tennis

Der schönste Platz in Köln?

Peter: Theke

Günter: Stadtwald

Wohin in Köln gehst du mit Besuch?

Peter: Restaurant

Günter: Altstadt

Redaktion: Zu guter Letzt: worüber haben wir noch nicht gesprochen, was ist euch noch wichtig zu erwähnen?

Peter: Wir wollen im Mai ein kleines Event für Kinder machen. Und es wird wieder ein Tennis-Camp geben für Kinder. Auch zum gegenseitigen Kennenlernen der Kinder und der neuen Tennisschule.

Günter: Wir überlegen gerade im Vorstand, was wir tun können, um Kinder zu werben und für Tennis zu begeistern. Da sammeln wir gerade Ideen: Kinder, Kinder, Kinder ist das Thema für 2025. Dazu gehört auch das Förderkonzept für Kinder: Bisher war Förderung eher leistungsabhängig. Wir wollen zukünftig auch soziale Aspekte berücksichtigen. Oder wenn Eltern Kinder zu Medenspielen fahren, soll es einen Zuschuss geben. Wir denken auch an andere Personengruppen, wie Alleinerziehende, für die es finanziell oder zeitlich schwierig ist, ihren Kindern das Tennis spielen zu ermöglichen. Hier wollen wir unterstützen. Unser Club steht für Breitensport. Und der Gesamtvorstand steht hinter dieser Vision – wer Tennis spielen möchte, sollte die Möglichkeit dazu haben. Wenn wir dazu etwas beitragen können oder erleichtern können, tun wir das.

Danke für das Gespräch!

**Das Interview führten
Patricia Knabenschuh und
Marion Kranen**

Anmerkung der Redaktion:
Bundesweit engagieren sich rund 29 Millionen Menschen ehrenamtlich. Allein 2 Millionen Menschen engagieren sich regelmäßig ehrenamtlich im Breitensport etwa als Vorstand und Übungsleiter. Sporadisch kommen nochmal 6,5 Millionen Menschen dazu. In NRW engagieren sich rund 1,5 Millionen Männer, Frauen, Kinder und Jugendliche in knapp 20.000 Sportvereinen ehrenamtlich. Und in Köln gibt es 200.000 Menschen, die ein Ehrenamt innehaben (nicht nur im Sport).

In den letzten Jahren hat sich die Trendsportart Padel aus Spanien immer mehr in Deutschland angesiedelt. Padel kombiniert Elemente aus dem Tennis und Squash und wird in einem geschlossenen, kleineren Feld gespielt. Das Feld ist durch Gitter in der Spielmitte und Glaswänden in den hinteren Bereichen begrenzt. Viele Leute schätzen, dass es einfacher zu lernen ist und weniger Platz benötigt. Die sozialen Aspekte des Spiels sind auch ein großer Vorteil, da es meist zu viert gespielt wird.

Hast du schon mal Padel gespielt oder überlegt, es auszuprobieren?

Padel wird in der Regel im Doppel gespielt, also mit vier Spielern. Hier sind die wichtigsten Punkte, wie man Padel spielt: Grundsätzlich ist Padel dem Tennisdoppel von der Spielweise sehr ähnlich. Es gibt eine Person, die Aufschlag hat und das Aufschlagspiel wird mit der üblichen Zählweise 15, 30, 40, Spiel gezählt. Aber Achtung: Im Padel gibt es keinen Vorteil – bei dem Punktstand 40:40 darf sich das Rückschlägerteam aussuchen, auf welche Seite serviert wird.

Wie beim Tennis wird ein Satz normalerweise bis zu 6 Spielen gespielt, wobei mit mindestens zwei Spielen Vorsprung gewonnen werden muss. Der Aufschlag und das Spielen über die Bande sind vermutlich die größten Unterschiede zum Tennis. Grundsätzlich gilt folgende Regel: Jeder Schlag muss zunächst im Feld landen, um nicht aus zu sein. Natürlich darf der Ball vom gegnerischen Team dann auch Volley gespielt werden. Schläge, bei denen der Ball direkt gegen die gegnerische Wand fliegt, bevor er im Feld landet, gelten als „aus“. Es gibt Wandbereiche, die aus Gitter bestehen und solche, die aus Glas bestehen. Dieser Unterschied ist zunächst einmal nur beim Aufschlag wichtig. Aufgeschlagen wird von unten (unterhalb der Hüfte) in das diagonal liegende Aufschlagfeld. Hierbei ist für den Aufschlag entscheidend, ob er nach dem Tischen gegen das Glas



v.l. Ellen, Robin und Jan beim padeln

oder das Gitter fliegt/ fliegen würde. Glas bedeutet „in“, Gitter heißt „aus“.

Auch während der Ball im Spiel ist, kann das Glas benutzt werden. Hierbei können die Spieler:innen den Ball auf Ihrer Seite auch gegen Ihre eigene Glaswand spielen, um ihn ins gegnerische Feld zu bringen. Wichtig ist dabei nur, dass der Ball dabei nur einmal auf dem Boden aufkommen darf, bevor er zurückgeschlagen wird. Hierbei wird deutlich: Padel erfordert viel Teamarbeit und strategisches Denken, da man oft die Wände nutzen muss, um den Ball zu platzieren.

Sollte Deine Padelneugierde geweckt worden sein, dann lass mich Dir noch ein paar nützliche Informationen mitgeben.

Die Spieler verwenden spezielle Padelschläger, die solide und ohne Saiten sind, sowie einen Padelball, der etwas weniger druckvoll als ein Tennisball ist. Das Spielfeld ist 20 Meter lang und 10 Meter breit, mit Wänden an den Seiten und hinten, die ins Spiel einbezogen werden können.

Zum Abschluss würde ich gerne noch ein paar Dinge aufzählen, die Padel (für mich) zu einer unglaublich schönen und spaßigen Sportart machen:

- Padel ist mit Tenniserfahrung relativ einfach zu lernen. Zudem er-

möglichen die kürzere Spielfläche und die Verwendung von Wänden schnelle Erfolgserlebnisse.

- Die Größe des Spielfelds und die Spielweise erfordern weniger Laufen als Tennis, was es für Spieler aller Altersgruppen und Fitnesslevel zugänglicher macht.

- Die Nutzung der Wände eröffnet viele taktische Möglichkeiten, die das Spiel abwechslungsreich und interessant machen.

- Padel ist schnell und macht viel Spaß! Wenn du die Grundlagen beherrschst, kannst du schnell Fortschritte machen und das Spiel genießen.

Diese Aspekte machen Padel zu einer beliebten Wahl für viele, die Spaß am Sport haben.

Hast du schon einmal überlegt Padel auszuprobieren? Die Kombination von Tennis und Padel in einem Tennisclub kann eine großartige Idee sein! Mögliche Vorteile, die diese Kombination mit sich bringt, sind:

- Padel fördert die Geselligkeit, was die Gemeinschaft im Club stärken kann. Turniere oder soziale Events können Spieler beider Sportarten zusammenbringen.

- Spieler:innen, die sowohl Tennis als auch Padel spielen, können von den unterschiedlichen Techniken und Strategien profitieren.

- Die Infrastruktur des Clubs kann besser genutzt werden, wenn ein erhöhtes Spielaufkommen besteht. Auf der Fläche eines Tennisplatzes können drei Padelplätze mit insgesamt 12 Spieler:innen bespielt werden.

Zu guter Letzt sollte der Kostenaspekt angeführt werden. Padelplätze können eine sehr große zusätzliche Einnahmequelle durch Padel-Veranstaltungen oder -Kurse sein.

Ellen Riewer / Redaktion



Son Besso 2017

von unten:
Claus Jordan,
Egon Pixken,
Uwe Talke,
Udo Marette,
Horst Marschall,
Philipp Reinhold,
Dieter Riedl,
Hermann Pelzer,
Dieter Schäfer,
Manfred König

Schön waren die Tennisurlaube in Cala Ratjada (Mallorca), aber alles hat mal ein Ende - adiós muchachos 😞

Der demografische Wandel und auch die leider damit verbundenen körperlichen und gesundheitlichen Einschränkungen sind auch an unserer Male-Truppe nicht vorbeigegangen. Die „wilden“ Jahre sind vorbei! Deswegen wird es nach insgesamt 33 mal in 2025 leider kein „Buenos dias Matthias...“ mehr geben. Die beiden Bilder zeigen im Vergleich, dass von der ehemaligen großen Runde der Mitfahrer nur eine kleine Gruppe übrig geblieben ist, von denen in 2025 auch nicht mehr alle dabei sein wollen. Und nur zu zweit oder dritt hat es keinen Sinn. Zum Tennisdoppel werden ja nun mal 4 Spieler benötigt.

Tennisanlage Son Besso bei Antonia und Besuche auf der Tennisranch Bonanza bei Tessa und Jaime.

Ein Tag während des Urlaubs ist immer ein sogenannter „Kulturtag“. Diesmal waren wir noch einmal in Palma. Fremdenführer war Dieter Meyer, der viele Jahre eine Wohnung auf Mallorca hatte und sich in Palma auch außerhalb der Touristenpfade sehr gut auskennt. Es war ein sehr schöner und abwechslungsreicher Tag.

Ein bisschen Sehnsucht ist aber immer noch da. Nicht nur bei mir. Ob da doch noch was geht????

Aber 2024 waren wir noch mal da. Alles wie gewohnt: Hotel Capricco,

Manfred König



Bonanza 2024: v.l. Udo Marette, Manfred König, Egon Pixken, Ernst Weber, Dieter Meyer

Eine Radtour die ist lustig, eine Radtour die ist schön

„Sternfahrt“ nach Brühl

Zum Jahresablauf von einigen Tennisfreunden gehört eine gemeinsame Radtour. Wird auch immer im Ballgeflüster darüber berichtet.

Auf Vorschlag von Claus Jordan wurde 2024 Brühl ausgesucht.

Da alle Mitfahrer in unterschiedlichen Orten wohnen, musste erstmal ein Treffpunkt ausgemacht werden, den alle mit dem Fahrrad erreichen können, und von dem es dann gemeinsam weiter nach Brühl ging. Da war die Anfahrt für einige Mitfahrer schon fast eine eigene Radtour.

Es wohnen: Claus Jordan in Bayenthal, Egon Pixken in Weiden, Udo Marette und Manfred König in Pesch, Dieter Meyer in Nippes und Ernst Weber in Geyen (Pulheim). Getroffen haben wir uns dann Ecke Militärringstraße/Brühler Landstraße.



Gemeinsam dann weiter nach Brühl. Eine Schlossbesichtigung haben wir uns erspart, da einige das schon mal gemacht haben.

Am Brühler Bahnhof, der in unmittelbarer Nähe vom Schloss liegt (nicht der Kaiserbahnhof) ist eine Gastronomie mit einem Biergarten, die sehr preisgünstige Tagesgerichte anbietet. Also haben wir uns nach einem Spaziergang durch den Schlosspark gestärkt und uns dann querbeet über Hürth auf den Rückweg gemacht.

Zu jeder Tour gehört natürlich ein Ausklang. Den haben wir in der „Steinbud“ gemacht. Kennen nur Insider.



Eigentlich das Vereinsheim einer Kleingartenanlage am Eifeltor, aber auch ein öffentlicher Biergarten. Einfach mal „googeln“ (Bild unten).



Von dort ging es dann getrennt auf den Heimweg. Für die Mitfahrer aus dem Norden waren es an die 60 km. Eigentlich aber gut zu schaffen, da wir ja E-Bikes hatten und es keine Steigungen gibt. Es war wieder eine schöne Tour!

Manfred König

Besuch bei Kaiser Wilhelm I. in Koblenz (Bilder rechts)

Der Jahresausflug 2024 von 16 Senioren des Clubs ging diesmal nach Koblenz.

Da Tagestouren mit dem Bus wegen der hohen Kosten für uns nicht mehr in Frage kommen, sind wir diesmal mit der Bundesbahn gefahren. Von Köln nach Koblenz dauert die Fahrt mit dem ICE ca. 1 Stunde und kostet p.P. 14 € für Hin- und Rückfahrt.

Der Tagesplan sah vor, zuerst eine Altstadtführung von 2 Stunden zu machen. Das Wetter an dem Tag war allerdings unerträglich heiß. Das war

für uns Senioren teilweise doch schon sehr belastend. Wir haben die Führung zeitlich dann verkürzt. Die Altstadt von Koblenz ist aber auf jeden Fall sehenswert.



Zum Mittagessen hatten wir das „alte Koblenzer Brauhaus“ ausgewählt und dort reserviert. Das liegt in der Altstadt und es war eh vorgesehen, die Führung dort zu beenden. Josef Bohrer war vorausgeeilt und hatte das erste Bier bestellt. Das war dann auch sehr schnell ausgetrunken.

Einmal in Koblenz, wollten wir natürlich auch mit der Seilbahn zur Festung Ehrenbreitstein fahren. Eine Fahrt dauert 10 Minuten und ist mit 14 € für Auf- und Abfahrt vergleichsweise teuer. Die



Bergstation der Seilbahn liegt außerhalb der Außenmauern der Festungsanlage und wir waren sehr verärgert, dass man noch einmal 8 € für den Zutritt zum Innenbereich haben wollte. Nur um einen schönen Ausblick auf Mosel, den Rhein, das Denkmal und das „Deutsche Eck“ (Bilder unten) zu haben, das war uns zu teuer. Also sind wir wieder nach unten gefahren.



Es gibt in der Nähe des Deutschen Ecks einige schöne Biergärten an der Mosel und wir haben dann dort den Besuch in Koblenz ausklingen lassen.

Zurück von Koblenz nach Köln ging es wieder mit dem ICE. Auf den geplanten „Absacker“ im Gaffel am Dom haben die meisten dann aber verzichtet. Der Tag war dann doch zu anstrengend gewesen.

Josef Bohrer und Manfred König



Wasseraction, Fußballdart, Tennistraining und vieles mehr beim Kinderfest

Für das letztjährige Kinderfest stellten wir uns bei der Planung die Frage: Welche Attraktionen hätten unser eigenes Kinderherz höherschlagen lassen? Am Ende der Planungsphase stand damit ein geniales Programm für unsere TCFK-Kids fest.

Der erste Blick aller Teilnehmenden fiel ganz klar auf unseren gigantischen Pool inmitten der Wiese. Hier konnte man in riesige Wasserbälle klettern, damit über das Wasser laufen und dabei seine gesamte Energie verlieren und die eigene Kondition auf die Probe stellen. Verantwortungsvoll, wie unsere erwachsenen Clubmitglieder sind, meldete sich eine Männertruppe freiwillig und ganz uneigennützig zum Testen dieser Wasserbälle sowie zum

Einschießen der riesigen Fußballdartwand. Das Fazit: Die Kinder haben eine wesentlich bessere Kondition in den Wasserbällen; die Männer haben leicht bessere Ergebnisse im Fußballdart geliefert. Es war schön zu sehen, wie die Attraktionen immer voller wurden und alle Beteiligten gemeinsam großen Spaß hatten.

Zudem waren noch kleinere Spiele, wie Dosenwerfen und Ähnliches aufgebaut. Ab 15 Uhr konnten die Kinder dann zusätzlich noch das spaßige Kinder Tennistraining unserer lieben Mitglieder Liv Goldbeck und Katharina Borscheid nutzen. Die beiden haben für so viel Spielspaß und glückliche Kinder gesorgt. An dieser Stelle: ein riesiges Dankeschön an euch!

Nach so viel Spielspaß merkten sowohl die Kinder als auch alle Erwachsenen: Der Hunger macht sich bemerkbar! Ein Glück, dass wir dank unserer Kuchenspender:innen sowie den freiwilligen Helfer:innen problemlos Abhilfe schaffen konnten.

Das leckere Kuchenbuffet mit selbstgebackenen Kuchen, Waffeln, Hotdogs, Süßigkeitentüten und Popcorn aus eigener Maschine wurde dabei freudig geplündert. Ein großes Dankeschön an alle Kuchenspender:innen und ganz besonders an Monika Schumacher und Barbara Eli, die den Kuchenverkauf den ganzen Tag geleitet haben.



Zum Abschluss des Kinderfestes sahen sowohl die Kinder als auch deren Eltern sehr zufrieden aus und wir freuen uns jetzt schon auf euren Besuch in diesem Jahr. Kuchenspenden und helfende Hände sind bei uns immer willkommen und wir würden uns sehr freuen, wenn ihr euch bei uns meldet :).

Alles in allem war das Kinderfest ein voller Erfolg.

Abschließend bleibt uns daher nur noch zu sagen:
SAVE THE DATE: 30.08.2025!
 Bis dahin!

Euer Vergnügungsausschuss





Sommerfest mit Beerpong-Turnier und Grillparty

Unser Sommerfest 2024 knüpfte an unser gelungenes Experiment des Vorjahres an. Es hieß erneut: It's Tennis-Beerpong Time!

Ein Jahr hatten nun alle Vereinsmitglieder Zeit gehabt, auf den Wettkampf des Jahres hinzutrainieren. Hoch motiviert, mit den kreativsten Teamnamen aller Zeiten startete das Sommerfest mit dem Beerpong-Turnier erneut um 15 Uhr. Das Veranstaltungsteam, bestehend aus Louis Malejka, Marc Hess und Philipp Meller, sorgte erneut für die perfekte Sommerfest-Atmosphäre, mit guter Musik,

Minispielen, wie Beerpong, Tischtennis und natürlich einem tollen Turnierplan.

Unter den Anmeldungen befanden sich zahlreiche Teilnehmende des Vorjahres, die scharf auf den diesjährigen Sieg waren. Gleichzeitig war es schön zu sehen, dass einige neue Namen und Paarungen in unser Turnier starteten.

Wieder einmal mischten sich Vereinsmitglieder aller Altersklassen und es herrschte eine ausgezeichnete Stimmung. Wir sahen spannende Matches und am Ende ein packendes Finale, bei denen ein riesiges Publikum begeistert mitfieberte.

Mit diesem Sommerfest war das Tennis-Beerpong nun schon zum zweiten Mal ein fester Programmpunkt und kann somit fast schon als Tradition bezeichnet werden.

Wir freuen uns, die Tradition in diesem Jahr weiterzuführen und wünschen euch jetzt schon viel Spaß bei der Trainingsvorbereitung auf dieses Jahresereignis! Auf Instagram könnt ihr euch dafür die nächsten Veranstaltungen von Louis Team schon einmal unter @tennis.beerpong ansehen.

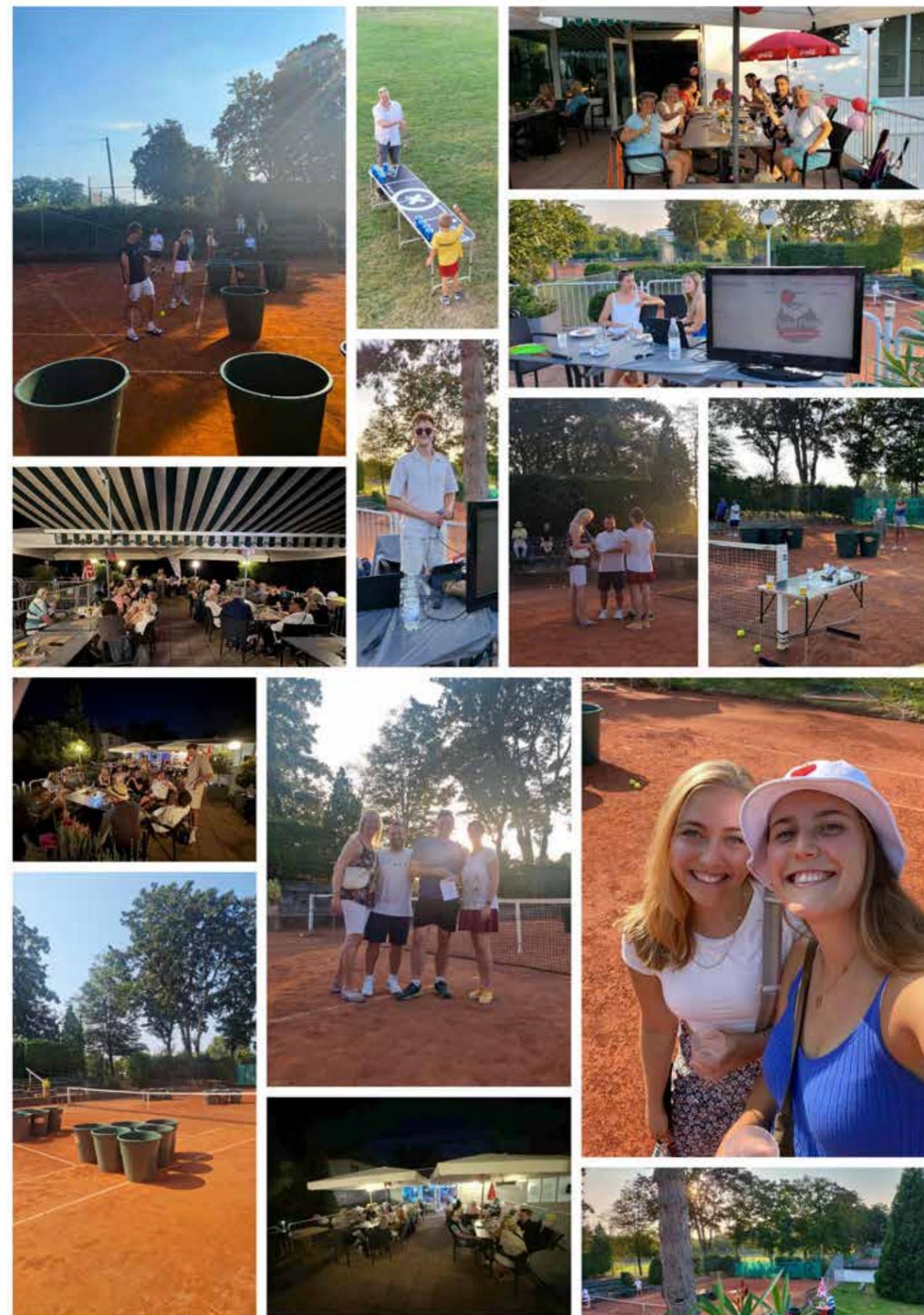
Der zweite Teil des Sommerfestes ist mit wenigen Worten zu beschreiben: fabelhaft und köstlich! Die anschließende Party mit ausgezeichnetem Grillbuffet von Ebru und Seylan hat keinen Wunsch unerfüllt gelassen und man konnte durchweg in zufriedene Gesichter schauen.

Ein riesiges Dankeschön an dieser Stelle an Ebru und Seylan sowie Ihre fleißigen Helfer:innen, für die hervorragende Bewirtung und das leckere Buffet.

Wir freuen uns schon auf unser Sommerfest 2025:

SAVE THE DATE: 23.08.2025!
Mit hoffentlich genauso toller Stimmung wie im letzten Jahr!

Euer Vergnügungsausschuss



Weihnachtsbasteln

Erstmals fand am 07.12.2024 ein Familienweihnachtsbasteln mit anschließender Weihnachtsparty statt. Gebastelt wurden kleine Schneemänner aus Holz, Weihnachtssterne aus Butterbrottüten, Tannenbäume, Schneemänner, Weihnachtschuhe aus Toilettenpapierrollen und aus Moosgummi unterschiedlichste Figuren.

Alles konnte an dem, von Seylan aufgestellten, wunderschönen Weihnachtsbaum aufgehängt oder als Tischdeko verwendet werden. Für das erste Mal war die Resonanz super und wir werden das in diesem Jahr bestimmt wiederholen.

Um 17.00 Uhr lief das Basteln dann aus und die Weihnachtsparty konnte beginnen. Wir hatten super Glück mit dem Wetter, es war kalt, aber trocken und wir konnten wie geplant, die Feier auf der Terrasse stattfinden lassen.

Glühwein rot und weiss, Reibekuchen, Bratwurst und Crepes wärmten von innen und gaben dem Ganzen, neben passender Musik, wirklich ein weihnachtliches Gefühl.

Die positive Resonanz auf diese Feier war enorm und wird auf jeden Fall wiederholt.

Bedanken wollen wir uns bei Seylan und Ebru. Wir haben ihre Idee aufgenommen, mit ihnen umgesetzt und wieder einen schönen Clubtag gestaltet. Der Glühwein und das Essen waren großartig.

**Euer
Vergnügungsausschuss**





Haxenessen - Do simmer dobei ...

Im lockeren Gespräch nach den Spielen kam gegen Ende der Sommersaison auch das Gespräch auf das alljährliche Haxenessen. Besteht überhaupt Interesse an einem Haxenessen?? Ja, mach doch mal!! Also habe ich eine Rundfrage gemacht, einen

Termin mit den Wirtsleuten abgesprochen und am 24. Oktober haben wir uns dann getroffen. Immerhin waren es dann 20 Teilnehmer. Wäre doch schade, wenn diese Tradition nicht fortgeführt würde.

Unsere neuen Wirtsleute hatten sich Heiko, unseren früheren Wirt, zur Unterstützung geholt, da sie doch etwas

unsicher mit der Zubereitung waren. Es konnte also nichts schiefgehen. Es war ein schöner Nachmittag.

Ich bin sicher, dass es auch in 2025 genügend Teilnehmer für ein Haxenessen geben wird.

Manfred König
Bild Claus Jordan

Unsere neuen Gastronomen Ebru und Seylan Karacayli - Rückblick

Seit dem 01.04.2024 sind Ebru und Seylan Karacayli unser neues Pächterpaar. Sie sind mit ihren beiden Kindern Anfang April letzten Jahres in die Wohnung des Tennis-Club Ford Köln eingezogen und betreiben seitdem unsere Gastronomie. Erfahrung hatten sie darin bereits, da sie zuvor die Gastronomie des TC RW Düren geführt haben.

Am 24.05.2024 wurden unsere Clubmitglieder von Ebru und Seylan zu einem Kennenlertreffen eingeladen (Bilder rechts und S. 47 oben). An diesem Tag zeigten die beiden, was für eine tolle Auswahl an Gerichten sie zukünftig zubereiten werden. Alle Anwesenden waren begeistert.



Die beiden kommen bei den Mitgliedern sehr gut an. Die Redaktion hat sich nun die Frage gestellt, ob das erste Jahr für Ebru und Seylan auch zu ihrer Zufriedenheit verlaufen ist. Patricia Knabenschuh hat sich im nachfolgenden Interview (S. 47) mit Ebru und Seylan darüber unterhalten.



Seylan und Ebru Karacayli

An einem Sonntagnachmittag, im trüben Januar, betrete ich unsere Gastro, um Seylan und Ebru zu fragen, wie es ihnen ergangen ist, seit sie vor fast einem Jahr unsere Gastro übernommen haben.

Seylan's kleine Tochter begrüßt mich und wir unterhalten uns eine Weile und sie erzählt mir, dass sie mittlerweile auch Tennis spielt. Im Gastraum läuft Musik, die Tische sind freundlich dekoriert und es ist angenehm warm. Es sind Medenspiele angesetzt.

Redaktion: Hi Seylan, hi Ebru: Wie war eure Zeit bis hier hin?

Seylan: Die Sommersaison war super, da hatten wir echt viel zu tun. Der Verein hat ja viele Mannschaften, die nach den Medenspielen hier essen und trinken. Im Winter ist es anders. Da kommen die Mannschaften und spielen ihre Spiele und sind weg. Da wird ein Kaffee getrunken und ein Kakao, aber da wird ja nicht gegessen.

Redaktion: Heißt das, dass du im Winter kaum Speisen verkaufst?

Seylan: Nein, auf keinen Fall! Der Vergnügungsausschuss sorgt für viele Events hier in der Gastro, wie z.B. die Karnevalsparty. Dann ist viel los und wir sind insgesamt sehr zufriede-

den. Und es gibt einige Gruppen, die auch im Winter regelmäßig herkommen und verzehren. Natürlich ist das weniger als im Sommer. Aber so ist die Tennissaison. Das kennen wir ja schon.

Redaktion: Und wie geht es euren Kindern?

Wie haben sie sich eingelebt?

Und wie alt sind die beiden jetzt?

Seylan und Ebru: Unser Sohn ist fast 13 und unsere Tochter wird 10. Eigentlich ist alles gut.

Redaktion: Wie läuft die Küche?

Seylan und Ebru: Schnitzel, Currywurst und Fladenbrot sind die Standardgerichte, die immer gut ankommen. Und im Winter habe wir Mittwoch einen Reibekuchentag eingeführt. Wenn was übrigbleibt, hat man auch Freitag noch eine Chance auf Reibekuchen.

Redaktion: Seylan, du hast ja ganz schnell die Namen der Gäste parat gehabt. Bewundernswert!

Seylan: Ja, es gibt ja auch ganz treue Clubmitglieder, die nach jedem Spiel auch auf die Terrasse oder in die Gastro kommen. Die jüngeren Clubmitglieder kommen natürlich weniger, die haben oft noch was vor und sind nach dem Spiel schnell wieder weg.

Redaktion: Und alles in Allem, zufrieden oder schwierig?

Seylan: Ich freue mich auf die kommende Sommersaison und darauf, dass die Terrasse wieder voll ist. Im Winter ist es mir zu ruhig.

Redaktion: Danke Ebru und Seylan!

Auch wir freuen uns auf die Sommersaison auf der Terrasse mit euch. Schön, dass ihr da seid.

Patricia Knabenschuh / Redaktion

Geschäftsstelle:
Holger Kaiser
Telefon:
(0221) 3 90 75 70
Fax:
(0221) 3 90 75 71



Die Geschäftsstelle befindet sich unterhalb der Terrasse.
Mo. bis Fr. von 09.00 - 16.00 Uhr

Postanschrift:
Tennis-Club Ford Köln e.V.
Scheibenstr. 23, 50737 Köln

E-Mailadresse: tcfk@netcologne.de
Internetseite: www.tcfk.de

**Bankverbindung des
Tennis-Club Ford Köln e.V.:**
Sparkasse KölnBonn

IBAN:
DE46 3705 0198 0007 7622 06

Restaurant: Seylan Karacayli
(0221) 3 90 75 72
Öffnungszeiten laut Aushang

**Redaktionsleitung
Ballgeflüster:**

Bonnie Rudolf
(0173) 9 88 31 08
bonnie.rudolf@tcfk.de

Training:
Vision Tennis Academy
(01512) 9 40 90 05
info@vision-tennis.de
www.vision-tennis.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Tennis-Club Ford Köln e.V.
Scheibenstr. 23, 50737 Köln
Telefon: 0221/3907570
E-Mail: tcfk@netcologne.de
Internet: www.tcfk.de

Redaktionsleitung: Bonnie Rudolf
E-Mail: bonnie.rudolf@tcfk.de

Redaktionsteam:
Patricia Knabenschuh,
Maria Lucia Ninu Stepanski,
Paul Nellen, Ellen Riewer

Auflage: 1000 Exemplare
Druckservice Helmut Bernt, Köln

ÜBER 40 JAHRE IHRE NR. 1 IN KÖLN



- Größtes Neuwagenangebot der Region auf über 38.000 qm
- Große Auswahl an Ford Nutzfahrzeugen inkl. Spezialaufbauten
- Finanzierung und Leasing von Neu- und Gebrauchtwagen
- Eigener R&S Versicherungsservice
- Größtes Ford Ersatzteil-/Zubehörlager der Region
- Vermietung von Ford Originalzubehör
- Ford Service Premium Partner
- Digitale Diagnose aller Fahrzeugkomponenten
- 3D-Achsvermessung
- Windschutzscheibenreparatur und Austausch

- Karosserie Spezialbetrieb mit eigenem Lackierwerk
- Unfallschadenabwicklung
- Mietwagenservice für PKW und Nutzfahrzeuge
- Ford Carsharing Partner

Aktuelle Angebote für Pkw und Nutzfahrzeuge:



Pkw-Angebote



Nfz-Angebote



Ihr FordStore Partner in Köln-Fühlingen



Ihr Ford Partner in Pulheim



1982-2022
40
JAHRE

R&S
Nr.1 in Köln und Pulheim

R&S MOBILE GMBH & CO. KG

Ihr FordStore Partner

Robert-Bosch-Straße 2-4
50769 Köln-Fühlingen
Tel.: 0221.709170

Ihr Ford Partner

Ottostraße 7
50259 Pulheim
Tel.: 02238.4770

www.rsmobile.de